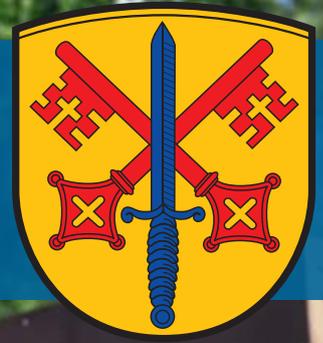


Gemeindeblatt Penzing



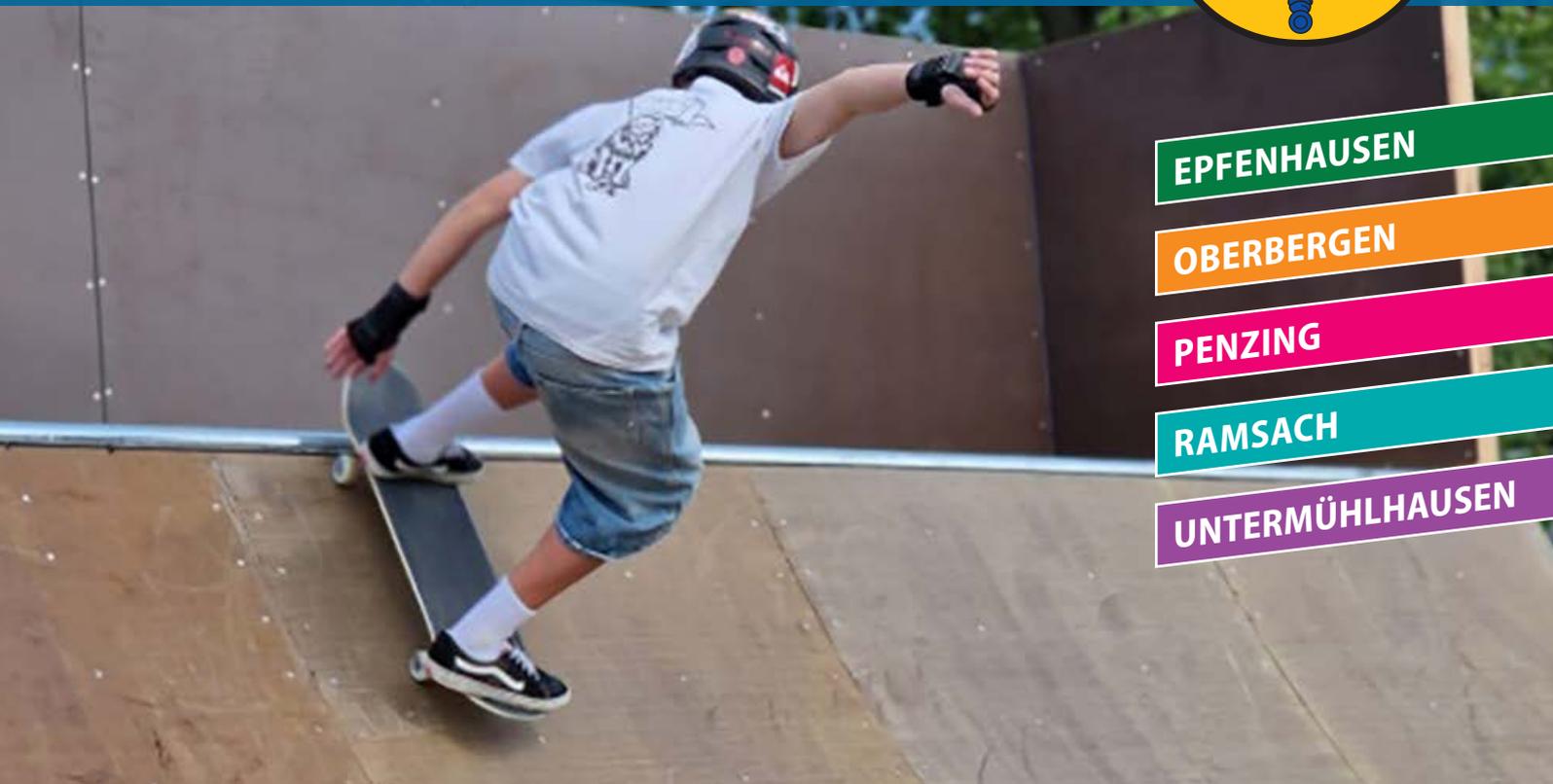
EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Live-Vorfürungen Weberei und Montagearbeiten

durchgehend, in den jeweiligen Arbeitsräumen

Führungen durch die Gärtnerei

12:30 und 14 Uhr, je 30 Minuten,

Treffpunkt Haupteingang WfbM

Führungen durch die Landwirtschaft

11:30, 13 und 14 Uhr, je 30 Minuten,

Treffpunkt Hofladen

Volkstanz zum Mitmachen

11:30 und 13 Uhr, im Rhythmikraum

Trommelgruppe der WfbM

12:30 und 14 Uhr, im Rhythmikraum

Verkauf von Kunsthandwerk

Metall und Keramik

Information, Austausch und Fotobox

im Besprechungsraum

Essen, Getränke und Eisverkauf

im Speisesaal

Kaffee und Kuchen

im Hofladen



Tag der Offenen Tür

in den Magnus-Werkstätten (WfbM)

Samstag, 08. Juni 2024, 11 – 15 Uhr

Regens Wagner Holzhausen, Magnus-Werkstätten
Dammoosweg 3, 86859 Igling-Holzhausen

Die Baufinanzierung mit

vollgas!

...denn Träume kann man bauen - oder renovieren!*



Ihren Wohnraum finanzieren wir in 24 Stunden!
... und das Ganze ist einfacher als Sie denken!

 vr-ll.de
 info@vr-ll.de
 **081912910**
 **08191 29 10**

Mit unserer Baufinanzierung gelangen Sie ganz einfach zu Ihrem Wohnraum! Und das Ganze funktioniert einfacher als Sie denken! Denn bei uns erhalten Sie bis zum nächsten Arbeitstag eine verbindliche Rückmeldung* für Ihr Startkapital zu Ihrer Eigenheimmodernisierung. Und das Beste ist: mit der Zusage steht Ihr Geld zum Abruf bereit! Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin: www.vr-ll.de/termin

 **VR-Bank**
Landsberg-Ammersee eG

* bis zu 100.000 Euro Darlehenssumme im Rahmen unseres VR-BauFix XL. Gültig für Mitglieder der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG, die seit min. 6 Monaten eine aktive Kontoverbindung bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG haben. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Die Genehmigung entspricht den gängigen Voraussetzungen zur Kreditvergabe und wird auf die wohnwirtschaftliche Verwendung beschränkt. Der Zeitrahmen bezieht sich auf Bankarbeitstage ab Einreichung aller benötigten Unterlagen. Bei Darlehen, die die Voraussetzungen von VR-BauFix XL nicht erfüllen, sind die Bearbeitungszeiten länger.

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Nicht nur dass um mich herum bereits alles blüht, haben meine Gäste diesmal sogar noch mehr „Grünzeugs“ mitgebracht. Ja klar, die waren ja auch von unseren beiden Obstler-/ und Grünzeugsvereinen!

Fast richtig, wurde ich dann korrigiert, das „ler“ wäre eine Silbe zu viel und das „G“ stünde jeweils für Garten – aber so ganz daneben würde ich damit auch nicht liegen, meinten sie dann augenzwinkernd... die „Freunde“.

Mit mir kann man es ja machen, nur weil ich manchmal eben etwas falsch verstehe. Ich habe dann vorgeschlagen, Sie sollen am besten selbst erklären, wer sie sind und was sie so tun. Das würden sie gerne machen und Ihr alle könnt ab Seite 11 nachlesen, wo die StreuObstlerwiesen sind und was es mit der Obstlerpresse auf sich hat.

Ich habe mich jedenfalls riesig über die Farbenpracht um mich herum, die bunten Blüten und Blumen und natürlich meine „Frühlingsgäste“, Beate, Magdalena, Melanie, Ecki, Walter-mit-der-grünen-Schürze-und-dem-Strohhut-den-man-leider-kaum-sieht und Manfred gefreut 😊



Ich bin übrigens nicht die Einzige, die manchmal etwas falsch versteht. Dazu zähle ich auch diejenigen,

- die ganz gerne mal die roten, befüllten Plastikbeutel in Wald und Flur „vergessen“ – leider falsch verstanden!
- Den-/ oder diejenige, die einfach Bauschutt neben dem Badesee abladen – leider falsch verstanden!
- Die Täter/in, die die Freinacht missbrauchen und Baumaschinen beschädigen und Papiere entwenden – leider falsch verstanden!

Bevor ich wieder was falsch verstehe: haben wir gerade eine Porträtausstellung in der Gemeinde? Überall hängen Fotos mit vielen Versprechen und guten Wünschen herum... vielleicht kann mich ja mal jemand aufklären – jedenfalls scheint der 9. Juni ein wichtiger Tag für uns ALLE zu sein?!

Herzlichen Glückwunsch zum 100(!) Geburtstag dem Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen – feiert gscheid 😊

Für den ganzen Juni und Juli wünsche ich Euch allen eine sonnige Zeit, sagt mal „Hallo“ zum Badesee und gerne mal „Danke“ zum Wasserwacht-Team und habt eine gute Zeit – vor allem aber soll ich Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Bebauungsplan Sondergebiet „Sport- und Spielanlage Benediktbeurer Ring“

Da im Wohngebiet „Benediktbeurer Ring West“ nach Fertigstellung und Bezug ca. 40 Kinder, vornehmlich im Kleinkind-/Kindergarten- und Grundschulalter, ein Zuhause finden, soll in räumlicher Nähe ein Spielplatz geschaffen werden. Hierzu hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 09.04.2024 die Aufstellung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Sport- und Spielanlage Benediktbeurer Ring“ für das gemeindeeigene Grundstück Fl.Nr. 393/12, das direkt an das Wohngebiet anschließt, beschlossen.

Geplant ist ein Bolzplatz auf etwa der Hälfte der Fläche sowie die Errichtung eines Spielplatzes für unterschiedliche Altersgruppen auf der anderen Hälfte. Die Fläche soll zudem großzügig eingegrünt werden.



Lageplan Fl.Nr. 393/12

Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat angewiesen ein Planungsbüro zu beauftragen und das weitere Verfahren durchzuführen.

Einbeziehungssatzung Untermühlhausen

Für die Fl.Nrn. 1024/7 und 1024/8 Nähe Burgstallstraße, Untermühlhausen gab es bereits 2019 eine Planung und einen Aufstellungsbeschluss für eine Einbeziehungssatzung. Diese wurde aber nicht weitergeführt, da die Vorstellungen des damaligen Eigentümers nicht den Vorgaben der Gemeinde zur Schaffung von Bauland für Ortsansässige entsprachen.



Lageplan EBS 1024-7 und -8

Auf Anfrage (ortsansässiger) Kaufinteressenten wurde diesen die Bereitschaft der Gemeinde signalisiert, hier Baurecht für das Grundstück Fl.Nr. 1024/7 zu schaffen, um den Antragstellern damit die Möglichkeit zu geben, ein Wohnhaus zur eigenen privaten

Nutzung zu errichten. Das Grundstück Fl.Nr. 1024/8 wird als Ausgleichsfläche mit überplant.

Mit der Planung wurde der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum beauftragt.

Solarfeld Untermühlhausen

Am 16. Mai 2023 erfolgte der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Solarfeld Untermühlhausen 1“.

Für die erfolgreiche Realisierung bedarf es, neben den bauplanerischen Schritten, für die Eintragung ins Handelsregister und vor allem als Grundlage der Zusammenarbeit, eines Gesellschaftsvertrags. Dieser wurde juristisch und rechtsaufsichtlich geprüft und nicht beanstandet.

Daraufhin hat der Gemeinderat den Gesellschaftsvertrag der „PV Kriegenhofer UMH GmbH & Co. KG“ in der Fassung vom 09.04.2024 beschlossen und den 1. Bürgermeister mit der Ausfertigung des Vertrags beauftragt.

1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Die Friedhofsgebührensatzung wurde im September 2023 angepasst und aktualisiert. Im Nachgang wurde unter „§ 5 Bestattungsgebühren“ ein Übertragungsfehler gegenüber dem Bestattungsdienstleistungsvertrag mit der Firma Hohenadl GmbH festgestellt.

Lt. Vertrag kostet bei der Firma Hohenadl GmbH das Ausheben und Verfüllen eines Urnengrabes derzeit 245,63 € (netto) bzw. 292,30 € (brutto).

In der Friedhofsgebührensatzung ist der Gebührensatz auf 270,90 € festgelegt. Die Gemeinde hätte nur diesen Betrag weiterverrechnen können. Eine Änderung der Satzung war daher erforderlich und wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 09.04.2024 beschlossen.



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

§ 5 Abs. 3 Buchstabe b der Friedhofsgebührensatzung erhält folgende neue Fassung:

b) Grab ausheben und
verfüllen (Urne) 292,30 €

Die 1. Änderung der Friedhofsgebührensatzung trat am 01.05.2024 im Kraft

Information Spenden

Der 1. Bürgermeister gab die eingegangenen Zuwendungen vom 01.01.2024 bis 31.03.2024 bekannt. Die Gemeinde Penzing hat in diesem Zeitraum Zuwendungen in Höhe von 650,00 € erhalten. Die Zuwendungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Änderung Bebauungsplan Benediktbeurer Ring West

Für den Bebauungsplan „Benediktbeurer Ring West“ zum Bau einer Bäckerei-Café-Filiale mit drei Mietwohnungen auf dem Grundstück

Richtshofenstraße 22a musste eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen.

In der Sitzung vom 14.05.2024 wurden die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange behandelt. Von Seite der Öffentlichkeit waren keine Einwendungen eingegangen. Anschließend wurde die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Benediktbeurer Ring West“ in der Fassung vom 14.05.2024, als Satzung beschlossen.

Sanierung Bürgerstube Ramsach

Die Bürgerstube in Ramsach wurde ab Erdgeschoss vor einigen Jahren saniert und ist in diesem Bereich in einem guten und erhaltenswerten Zustand.

Seit vielen Jahren besteht jedoch das Problem, dass die Kellerräume feucht sind. Dies führt zu schlechter Raumluftqualität und hat sich bereits negativ auf die Bausubstanz ausgewirkt. Eine Trockenlegung ist zum Erhalt des Gebäudes dringend erforderlich.

Die Firma Strommer, die derzeit bereits mit den Straßenbauarbeiten in Ramsach beauftragt ist, hat ein Angebot u. a. für die Erdarbeiten zur Kellerwandabdichtung, Erneuerung der Leitungen und zum Ausbau des alten Erdtanks, abgegeben.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Fa. Strommer mit den Tiefbauarbeiten am Dorfhaus in Ramsach zum Brutto-Angebotspreis vom 73.423,82 € zu beauftragen. Eine Kostenbeteiligung durch die ALE in Höhe von (mindestens) 5.569,20 € brutto wurde zugesagt.

Zusätzlich werden im Zuge der Sanierung noch weitere Gewerke, wie Abdichtungs- und Maurerarbeiten, Arbeiten zum Umbau der Entwässerung im Gebäude, Spenglerarbeiten zum Umbau an den Dachrinnen/Fallrohren und Verputz-/Malerarbeiten zu beauftragen sein.

++ Termine ab Juni 2024* ++

dienstags 10:00 Uhr

wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing

09.06.24 08:30 Uhr

Stadtradln – Auftaktfahrt,
Kreisverkehr Penzing

11.06.24 10:00 Uhr

Radltour mit den Penzingern Senioren
VR-Bank Penzing

11.06.24

Gemeinderatssitzung

12.06.24 16:00 Uhr

Feierabend Radrunde, Treffpunkt: Rathaus

16.06.24 10:00 Uhr

Radtour "Zum Kneipen nach Bad Wörishofen", Kreisverkehr Penzing

18.06.24 10:00 Uhr

Radltour mit den Penzingern Senioren,
VR-Bank Penzing

19.06.24 16:00 Uhr

Feierabend Radrunde, Treffpunkt: Rathaus

20.06.24

Verbandsversammlung Zweckverband
Area 61

21.06.24 16:00 Uhr

Radtour "bayrisch/schwäbisch"
Kreisverkehr Penzing

25.06.24 10:00 Uhr

Radltour mit den Penzingern Senioren
VR-Bank Penzing

27.06.24 16:00 Uhr

Radeltour zur Windachseealm
Kreisverkehr Penzing

29.06.24 08:30 Uhr

Große Abschlussfahrt
Kreisverkehr Penzing

29. + 30.06.2024

100 Jahrfeier Männerchor Frisch Auf
Untermühlhausen Pfarrstadl

07.07.24 14.00 – 16.30 Uhr

Instrumentenkarussell Musikverein
Penzing e. V., Musikerheim in Penzing

20.07.24 19:00 Uhr

60. Jubiläum des Ortsverbandes der
CSU Penzing
Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

20.07.24

Ausflug zur Gärtnerei Gaißmayer von den
Gartenfreunde Penzing e. V.
Anmeldung bei Walter Honold unter
08191 98 98 84

15.08. – 17.08.24 genaue Zeiten folgen

FC Penzing e.V. Dorfmeisterschaft der
Stockschützen
FC Penzing Sportheim

13.09.24 19:00 – 21:00 Uhr

Kinderkleidermarkt Penzing e. V.
Grundschule Penzing

07.12.24 genaue Zeiten folgen

Jahreskonzert vom Musikverein Penzing e. V.
Penzing

22.12.24 genaue Zeiten folgen

Benefizkonzert vom Musikverein Penzing e. V.
Landsberg

>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!

*Änderungen und
Irrtümer vorbehalten

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

„Penzinger Wasserwacht rettet Schwimmer in lebensbedrohlicher Situation.“ „Glück hat ein Schwimmer am Penzinger Baggersee gehabt: Die dortige Wasserwacht sah, dass der Mann sich nicht mehr über Wasser halten konnte und reagierte in Sekunden.“ lautete jüngst eine Überschrift in der lokalen Presse.

Gut, dass der Mann sich für sein Schwimm-erlebnis den Penzinger Badesee ausgesucht und so Glück im Unglück hatte. Dafür ein großes Lob, mächtig viel Respekt und ein noch größeres DANKESCHÖN den blitzschnell handelnden Einsatzkräften unserer Wasserwacht. KLASSE LEISTUNG!!!

Ich nutze das als Überleitung, Ihnen bereits an dieser Stelle einen guten Start in eben jene Bade- und Sommersaison zu wünschen – in der dazu passenden Juni-Ausgabe unseres Gemeindeblattes möchte ich Sie über die folgenden Themen informieren:

Machbarkeitsstudie Schwabhauser Straße 2

Meiner festen Überzeugung nach ist es unsere Aufgabe, unsere Innenorte in allen Ortsteilen attraktiv zu halten, zu gestalten und zu stärken. Zur Verfolgung dieser Ziele der Ortskernsanierung arbeiten wir für die Ortsteile Epenhausen, Oberbergen, Ramsach und Untermühlhausen, einerseits mit dem Amt für ländliche Entwicklung im Format „Dorferneuerung“ zusammen

und sind für den Ortsteil Penzing seit 2012 in der sogenannten „Städtebauförderung“ in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern aktiv.

Vor einiger Zeit konnte das Anwesen an der Schwabhauser Straße 2 in Penzing erworben werden. Seit dem Kauf stellen sich mehrere Fragen: Wie kann das Anwesen in der prominenten Lage in der Ortsmitte integriert werden? Sind gemeindeorientierte Nutzungsmöglichkeiten (Vereineheim; Veranstaltungsraum; Verwaltungsnutzung oder Wohnraumbeschaffung) möglich? Ist es überhaupt möglich, dieses ortsbildprägende, aber renovierungsbedürftige Gebäude zu erhalten? Wie viel würde eine Sanierung kosten? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Auf all diese Fragen soll eine Machbarkeitsstudie die Antwort geben, um dem Gemeinderat die grundlegende Entscheidung (Abriss und Neubau oder Sanierung) zu erleichtern. Für diesen Auftrag konnte das Büro LAUBENDERARCHITEKTEN aus Bad Heilbrunn gewonnen werden. Das Büro hat bereits mehrere vergleichbare landwirtschaftliche Anwesen, u. a. in Bad Kohlgrub (Lampl-Hof) saniert. www.laubender-architektur.com/lampl

Diese Einleitung konnten Sie womöglich bereits aus der Februar-Ausgabe des vergangenen Jahres?!

Gut ein Jahr später, in der Gemeinderatssitzung vom April, hat nun Herr Michael Laubender, den Zwischenstand seiner Untersuchungen vorgestellt – dem Gremium und ca. 40(!) Zuhörern, die in erster Linie dieses Tagesordnungspunktes wegen anwesend waren.

Und es hat sich gelohnt. Die Präsentation hatte die Zielsetzung eine fundierte Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat zu schaffen. So ging der Architekt auf (1) die denkmalfachliche Bewertung, (2) das Baugrundgutachten, (3) Schadstoffuntersuchung, (4) Vermessung und (5) die Bewertung der Bausubstanz ein. Ferner wurde die „Förderfähigkeit gem. Städtebauförderung“ intensiv beleuchtet.

Wenngleich noch keine Beschlussfassung erfolgt ist, so ist dennoch aufgrund der Wortmeldungen aus der Mitte des Gremiums, festzuhalten, dass durchgehend ein Bekenntnis zur vorgestellten Nutzungsvariante im Bestandsgebäude als **Gemeinde-/Vereinehaus** gegeben ist. Die Varianten, ob mit oder ohne Anbau, sowie die Planungsdetails sind selbstverständlich noch zu erarbeiten. Andere Varianten, inkl. weiterer umfangreicher Überlegungen zu Abriss und alternativen, gewinnorientierten oder zumindest anteilig rentierlichen Nutzungen, werden deshalb nachrangig betrachtet und zu Gunsten des vorgestellten Vorschlages zurückgestellt. Noch ist also nichts beschlossen, jedoch eine deutliche Tendenz zu erkennen – hin zu einer eben nicht-gewinnorientierten Nutzung für unsere Vereine und z. B. als Bürgersaal.

Letzten Endes bedarf es aber (zeitnah) natürlich auch einer formellen Entscheidung zum weiteren Vorgehen. Dafür sind als weitere nächste Schritte eine Bedarfsermittlung, Präzisierung auf eine Variante, Kosten und Fördermöglichkeiten sowie eine Konzeption zu Entwurf, Statik und Technik, nötig. Hier-

Film ab!

Wir produzieren internationale Filme, Serien und Werbung im ehemaligen Fliegerhorst Penzing. Die bestehenden Hallen werden im Rahmen der ursprünglichen Struktur nachhaltig genutzt. Hier entsteht mit digitaler Technologie und analogen Werkstätten einzigartige Filmkunst.

Aus Penzing, für die ganze Welt.

PENZING
STUDIOS

www.penzingstudios.com



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

für wurde mit unseren Vereinen bereits eine intensive Abstimmung vorgenommen und auch die Regierung von Oberbayern, -als Fördermittelgeber- bereits frühzeitig eingebunden. „Zeitnah“ habe ich geschrieben, weil die Gemeinde Penzing für das Projekt bis zu 80% Fördermittelquote in Aussicht gestellt bekommen hat, sofern der Förderantrag noch in 2024 gestellt wird (- danach sind es -womöglich- „nur“ noch 60 Prozent). Über die weiteren Fortschritte halte ich Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden.

(Erweiterung) Gewerbegebiet

Der unmittelbar nach dem vorangegangenen Thema folgende Tagesordnungspunkt in der April-Sitzung, war die Entscheidung über den „Aufstellungsbeschluss“ zur Erweiterung unseres Gewerbegebietes um die große Nachfrage nach Gewerbeflächen bedienen zu können. Um das Ergebnis gleich vorwegzunehmen – auch dieser wurde einstimmig gefasst und war auch nicht überraschend. Die meisten Entscheidungen des Ratsgremiums Monat für Monat, sind mit (hohen) Ausgaben verbunden, dem gegenüber ist die Einnahmensituation auf einige wenige **direkte** Steuern (Grundsteuer A + B, Gewerbesteuer und Hundesteuer) und **anteilige** Steuern (Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil, Anteil an der Grunderwerbssteuer), sowie -auf Antrag und immer projektbezogen- Fördermittel, beschränkt. Es gilt also die wenigen

eigenen Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen und anzuwenden.

Mit dem Grundstück nördlich des bestehenden Gewerbegebietes wird in der Gemeinde Penzing ein weiteres attraktives Angebot für zukünftige Gewerbetreibende und Firmen entstehen. Zusammen mit dem Aufstellungsbeschluss, also der grundsätzlichen Entscheidung das Gewerbegebiet zu erweitern, wurde auch der Auftrag für die Ausarbeitung der Planung an das Büro Wipflerplan aus Pfaffenhofen vergeben und die Verwaltung mit den weiteren Verfahrensschritten beauftragt. Im ersten Schritt soll nun mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim geklärt werden, ob sich unsere Vorstellungen hinsichtlich der Erschließung und vor allem der Anbindung an den vorhandenen Kreisverkehr, wie in der Entwurfsskizze abgebildet, realisieren lassen.

Sobald hierzu eine Aussage vorliegt wird der Planungsprozess vollumfänglich beginnen. Teil dessen, soll auch eine Rad- und Fußwegverbindung sein, die entweder straßenbegleitend oder am südlichen Rand verlaufen soll.

Mikar Carsharing

Es ist gelungen – der angekündigte 9-Sitzer steht seit dem 29. April am St.-Martin-Platz und kann -Führerschein und Registrierung via App vorausgesetzt- von Privatpersonen, Vereinen und Gruppen ausgeliehen werden. Es ist gelungen – weil sich genügend Gewerbe-



Bild: Christian Rudnik

treibende und Sponsoren gefunden haben, damit die Basisfinanzierung des Fahrzeuges gegeben ist. All jenen Unterstützern danke ich an dieser Stelle und freue mich über dieses zusätzliche Mobilitäts-Angebot in der Gemeinde. Der 9-Sitzer (Renault Master, Diesel, Schaltgetriebe), steht der Gemeinde nun für (mindestens) 4 Jahre zur Verfügung. Alle relevanten Daten zur Nutzung, Preisen und ausführliche Antworten auf sonstige Fragen, finden sich auf unserer Webseite www.penzing.de

MIKA vs. Mikar

Wie im vorangehenden Beitrag schon erwähnt ist die Anwendung der Mikar-App und die Ausleihe des Mikar-Fahrzeuges schon relativ einfach. Noch leichter scheint aus meiner Sicht die Anwendung des MIKA-Hundekotbeutels. Scheint. Die Anleitung liest sich wie folgt:



Umwelt sauber und fein – Hundekot hier rein!



VORABZUG

Index:	Art der Änderung:	Datum:	gezeichnet:
Projekt:			
Gewerbegebiet nördlich der Otto-Lilienthal-Straße			
Gemeinde Penzing Landkreis Landsberg am Lech		MACHBARKEITSSTUDIE	
Planarbeit:	Projekt Nr.:	Gemeinde Penzing	
Erschließungskonzept mit Anschluss an Kreisverkehr ST054	3218.016		
Plan-Nr./Index:	Maßstab:	Aufgew.:	
ST LP	1:1.000	R. Kandelbacher	
Plangrundlagen:	Legesystem:	gezeichnet:	
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung Digitale Ortsdaten mit Stand Juli 2022	UTM 32	T. Schmid	
	Höhenystem:	geprüft:	
		R. Kandelbacher	
Entwerfer/Planer:			
WipflerPLAN		Gemeinde Penzing	
Architekten Bismarckstr. 22 85118 Tübingen bei München Tel.: 089 899115-0 Fax: 089 899115-44 www.wipflerplan.de mailto:info@wipflerplan.de		Frühjahrstr. 11 84640 Penzing Tel.: 08191 9445-0 Fax: 08191 9445-10 www.penzing.de info@penzing.de	



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Hochwasserschutzmaßnahmen

Letztmalig in der Bürgerinformation 2023 habe ich Sie über den Stand der Dinge zum Thema „Hochwasserschutz“ informiert. Leider gab es weniger Konkretes zu berichten, als ich es mir wünschen würde. Die notwendigen Verfahrensschritte sind derer viele und komplex. Nun gab es zumindest eine erste Reaktion auf die unsererseits beim Wasserwirtschaftsamt (WWA) eingereichten Planungen, die sich inhaltlich mit den Voraussetzungen zur Gewährung von Fördermitteln, befassen. (Die fachliche Beurteilung der Planungsunterlagen steht weiterhin aus.) Eben diese Aussicht auf Fördermittel ist zwingend vorab zu klären, da ein selbstständiger -ohne Förderbescheid- Maßnahmenbeginn die Gewährung von Zuschüssen ausschließt und eben diese Maßnahmen schlichtweg ohne Förderung, alleine seitens der Gemeinde Penzing, finanziell nicht zu stemmen sind.

Ich möchte Sie an dieser Antwort des WWA teilhaben lassen und versuchen Ihnen anhand dessen den Verfahrensstand zu erläutern:

„...zu Ihrer Frage bezüglich der Fördermöglichkeit der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im Gemeindegebiet Penzing, anlässlich Ihres letzten Termins am Wasserwirtschaftsamt, kann ich Ihnen Folgendes mitteilen: Bei den bisher vorgelegten Maßnahmen (Flutmulde, Bahnquerung des Gewässers, Grabenaufweitungen, Schaffung kleinerer Retentionsflächen), handelt es sich nach Nr. 2.1.1 RZWAs 2021, um „Ausbau-

vorhaben zur Erstellung oder Verbesserung des Hochwasserschutzes bebauter Gebiete“, die mit voraussichtlich max. 50% gefördert werden können. Der Fördersatz kann um 10% erhöht werden, wenn außerhalb der Hochwasserschutzvorhaben, gleichzeitig zusätzliche ökologische Maßnahmen am Gewässer in Höhe von mindestens 5% der zuwendungsfähigen Ausgaben umgesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass

- die o. g. ökologischen Maßnahmen bei der Anzeige des (Hochwasserschutz-)Vorhabens bereits mit eingeplant sein müssen!
- ohne Rechtspflicht, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gefördert wird!

Das sind zunächst einmal gute Nachrichten, bestätigen Sie doch, dass den vorgeschlagenen Maßnahmen grundsätzlich attestiert wird, auch die gewünschten Effekte zu erzielen. Auch die Chance, weitere 10% Fördergelder zu bekommen soll nicht ungenutzt bleiben. Das heißt aber auch, weitere Planungen zu erarbeiten und vermutlich weitere Monate zeitlicher Verzug, alleine bis zur Möglichkeit den Förderantrag stellen zu können. Und, wir lesen, dass es keine Rechtspflicht gibt und die Verfügbarkeit von Fördermitteln -natürlich- auch gegeben sein muss. Da darf man dann nur hoffen, dass der Staatshaushalt zu gegebener Zeit eine entsprechende Deckung aufweist.

Der Vollständigkeit halber, füge ich Ihnen auch die weiteren Informationen des WWA nachfolgend bei:

Fördervoraussetzungen

- Wirtschaftlichkeit muss nachgewiesen werden (einfache Gegenüberstellung Investitionskosten – Schadenspotential (Betroffenheit HQ100))
- Einhaltung der Fördervoraussetzungen (z. B. können nur Vorhaben gefördert werden, die noch nicht begonnen worden sind)
- Eine Überschwemmungsgebietsermittlung für HQhäufig (HQ5, HQ10, HQ20), HQ100 und HQextrem (Ist- und Planungszustand) ggf. mit Sonderszenarien wie z. B. Verklausungen, ist Grundlage und verpflichtender Bestandteil der Planung.

Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahmen in Teilschritten:

- Voraussetzung ist grundsätzlich die Absicht der Erstellung eines HQ100+15% (Klimazuschlag)-Schutzes für die gesamten – im Gemeindegebiet (Bestand) – vorgesehenen Ausbauvorhaben.
- Die Gemeinde muss die Absicht erklären, dass der HWS (HQ100+15%) für die gesamten Ausbauvorhaben hergestellt werden soll (Gemeinderatsbeschluss).

Auszug RZWAs 21, Anhang Teil A, S. 3:

„Für Vorhaben nach Nr. 2.1.1, die Teil eines Gesamtvorhabens sind, gilt ein vorliegendes Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept nach Nr. 2.1.6 mit beschlossener Vorzugsvariante (Gesamtkonzept für HQ100 + 15%-Schutz) als Entwurf für das Gesamtvorhaben. Für die Vorhaben, die Teil eines Gesamtvorhabens sind, ist ein Beschluss des zuständigen Organs des Zuwendungsempfängers, das Gesamtvorhaben durchführen zu wollen, erforderlich.“

Hinweis: Wenn der Hochwasserschutz eines Ortsteils in mehreren separaten Abschnitten verwirklicht werden soll, ist nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes, eine abschließende Betrachtung / Berechnung vorzulegen, die den HQ100+15%-Schutz des gesamten Ortsteils darlegt.

Ablauf

- Wasserrechtsverfahren: Einreichung der Antragsunterlagen beim zuständigen Landratsamt: Diese müssen einen Nachweis beinhalten, dass durch die geplanten Maßnahmen keine Verschlechterungen für Dritte einhergehen. Hierfür ist ein Vergleich der Ausdehnung des Überschwemmungsgebiets (HQ100) vor und nach der Maßnahme vorzulegen.
- Bei vorliegendem Wasserrecht wird der Förderantrag (enthält u. a. Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Vorhabens, HQhäufig,

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
 kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
 kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

HQ100+15%, HQextrem-Betrachtung) an das WWA übermittelt.

- Erlass Zuwendungsbescheid durch WWA

Ergänzende und weiterführende Informationen zum Thema Förderung, entnehmen Sie bitte der RZWas2021 bzw. der Internetseite des StMUV: [https://www.stmuv.bayern.de/themen/was-serwirtschaft/foerderung/!](https://www.stmuv.bayern.de/themen/was-serwirtschaft/foerderung/)

Alleine die erste Strichaufzählung wonach die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden muss, beinhaltet komplexe -theoretische- Berechnungen oder auch den „Blick in die Glaskugel“, ob sich die Millioneninvestitionen jemals rechnen werden. Wohlgedenkt, Investitionen, die dem Schutz „an der einen Stelle“ dienen, ohne, „dass durch die geplanten Maßnahmen eine Verschlechterung für Dritte einhergehen darf.“

(Verdrängungseffekt, das erinnert mich so ein wenig an die Diskussion um den „richtigen“ Standort eines Mobilfunkmastens.)

Für mich bedeutet das im Klartext:

Diese Maßnahmen müssen nicht zuletzt aus immensen Kostengründen, **vorrangig dem Schutz bereits bestehender Infrastruktur (Häuser)** gelten und die Verdrängung des Wassers muss an Stellen geschehen, die heute Wiesen und Äcker sind. Dass für Letztere auch ein Ausgleich erforderlich und/oder die Zustimmung der Grundstückseigentümer notwendig ist, regelt das Verfahren.

Nochmal Klartext:

Die -freiwillige- Mitwirkung bei der Zurverfügungstellung geeigneter Flächen, ist selbstverständlich die Bevorzugte, die Gesetzgebung lässt jedoch auch das sogenannte „Planfeststellungsverfahren“ zu, wonach dem Gemeinwesen der Vorzug gegenüber den individuellen Interessen gegeben werden kann.

Wo immer Flächen im Privatbesitz für die Schaffung geeigneter Maßnahmen hilfreich sind, wird die Gemeinde Penzing nach Erhalt der genehmigten Planunterlagen das Gespräch mit den Grundstücksbesitzern suchen.

Situation Betreuungsplätze in den Kindergärten 2024/2025

Anders, als noch zum Kindergartenjahr 2023/2024, waren es diesmal nicht die Kinderkrippen-Plätze, sondern im Kindergartenbereich zu wenig Betreuungsplätze. Dennoch konnte bis zum heutigen Tage allen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten werden. Wie im gesamten Landkreis Landsberg am Lech

zeigt sich auch bei uns, dass dies häufig nur gemeindeübergreifend gelingt – in unserem Fall, weil uns die Gemeinde Schwifting mit einigen Plätzen unterstützt hat und das Landratsamt auch aktiv mit tätig war, Lösungen zu finden. Leider ist dadurch bereits jetzt jeder einzelne Betreuungsplatz belegt und Familien, die sich nun im Laufe des Jahres anmelden, bzw. Zuzüge nach Penzing, müssen auf die Warteliste gesetzt werden. Die Chancen, unterjährig noch einen Platz zu bekommen, sind sehr gering.

Die Kinder, die derzeit im ehemaligen Fliegerhorst untergebracht sind, werden alle von Betreuungseinrichtungen außerhalb der Gemeinde Penzing betreut.

Ich hoffe, dass diese „Vergaberunde“ die vorerst letzte war bei der wir auch auf Betreuungsplätze außerhalb des Gemeindegebietes angewiesen waren. Wie Sie der Berichterstattung über den Baufortschritt des neuen Kindergartens in Epfenhausen entnehmen können, soll dieser 2025 im ersten Halbjahr fertig gestellt werden und bietet damit eine Kindergarten- und eine Krippen-Gruppe mehr als heute. Zudem befinden wir uns mitten im Projekt für die vierte Kindertagesstätte in der Gemeinde. Die grundsätzliche Entscheidung für diese weitere Einrichtung mit insgesamt zusätzlichen 6 Gruppen wurde seitens des Gemeinderates im August letzten Jahres beschlossen. Derzeit laufen die Planungen und notwendigen Ausschreibungen, sowie die Suche nach einem Träger für die Einrichtung. (Wie bereits berichtet soll zusammen mit dem Kindergarten gleichzeitig auch die benötigte Infrastruktur für die ab 2026/2027 greifende „Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder“ auf dem bestehenden Schulkomplex realisiert werden.)

Die Schaffung geeigneter Infrastruktur ist bereits eine Mammutaufgabe – die Gewinnung qualifizierten Personals, gut ausgebildet und quantitativ jeweils ausreichend gegeben, erscheint mir dennoch als der noch schwierigere Teil aller Bemühungen. Etwas Hoffnung macht die Information aus dem Kreistag, dass sich der Landkreis Landsberg derzeit intensiv damit beschäftigt, eine eigene Berufsschule für Kinderpflege zu schaffen.

ERINNERUNG:

Auch 2024 findet wieder die tolle Aktion „Stadtradeln“ statt, siehe Seite 30. Haben Sie Lust bei einer „Feierabend-Tour“ gemeinsam mit mir und den Kolleginnen und

Kollegen des Rathauses durchs Gemeindegebiet zu radeln?



Am 12. und 19. Juni – ca. 20 Kilometer durch alle Ortsteile und zum Abschluss zu Tschinkl's in den Biergarten nach Oberbergen. Treffpunkt ist jeweils um 16:00 Uhr vor dem Rathaus.

Am 09. Juni ist Europawahl. Gehen Sie bitte zur Wahl, nutzen Sie Ihre Stimme.



Das Wahllokal 1 in Penzing, ist dieses Mal in der Schulturnhalle – barrierefrei – erreichbar und NICHT im Foyer der Schule, wie in den letzten Jahren.

Auch die Alte Schule in Ramsach ist – trotz Baustelle – erreichbar.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihr



Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 19.05.2024

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

*Im Rathaus gaben
sich das JA-Wort:*

Anna & Michi Sankjohanser

*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“ –
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine
zufriedene und glückliche Ehe*



Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-8271



WIE BITTE ???



...ANZEIGE FOLGT !!!

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Gartenfreunde Penzing

Vereinsgeschichte

Gegründet wurde der Verein Gartenfreunde Penzing am 18.04.1967. Auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Martin Stechele fand sich eine Gruppe von Frauen und Männern im Gasthaus Frank zusammen, die zu diesem Tag die Gartenfreunde Penzing mit bereits 45 Gründungsmitgliedern ins Leben riefen. Gewählt wurden damals Artur Kleinert zum 1. Vorstand, und Martin Stechele zum 2. Vorstand. Fritz Bleicher wurde zum Kassier ernannt. Ein Schriftführer war leider zur Gründungsversammlung nicht zu finden, dieses Amt übernahm später Frau Margret Gosewinkel. Als Beisitzer wurden Frau Dorothea Reidl und Frau Kreszenz Winterholler berufen.

Fokus der Vereinsarbeit war es, einen größtmöglichen Ertrag aus den Gärten zu generieren und das allgemeine Ortsbild zu verschönern. Nach einiger Zeit kam auch der Umwelt- bzw. der Naturschutz mehr in den Fokus.

1975 wurden neue Vorsitzende gewählt und so fanden sich als neuer Vorsitzender Willi Nowak aus Ramsach und Josef Kupfer als sein Stellvertreter aus Penzing bereit, die Ämter zu übernehmen. Allerdings verstarb Herr Nowak nach nicht einmal zwei Monaten Amtszeit, was damals den gesamten Verein schockte. Herr Artur Kleinert übernahm aufgrund dieser dramatischen Ereignisse wieder das Amt des 1. Vorsitzenden.

Wie in jedem Vereinen gab es auch bei den Gartenfreunde Penzing Probleme Nachfolger für die Vorstandschaft zu gewinnen. Das Jahr 1985 brachte eine erste Krise in den Verein, denn auf der Hauptversammlung konnten die Positionen der Vorstandschaft nicht besetzt werden. Nach vielen Verhandlungen und Gesprächen gelang dann im Herbst des Jahres 1985 doch wiederum die Wahl einer Vorstandschaft mit folgendem Ergebnis: 1. Vorstand Hans-Hermann Brambach, 2. Vorstand Gabri-

ele Weiss, Kassier Josef Kupfer, Schriftführerin Marianne Gigler.

Nur 3 Jahre später trat die zweite Krise des Vereins zu Tage. Zur Hauptversammlung am 19.09.1988 trat die gesamte Vorstandschaft zurück. Erst nach zwei Monaten gelang es wieder eine komplette Vorstandschaft mit Johannes Erhard als 1. Vorsitzenden, Horst Röhling als 2. Vorsitzenden, Marianne Gigler als Kassier und Maria Schneiders als Schriftführerin zu besetzen.

1994 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Schießplatzes eine Streuobstwiese angelegt. Neben der Saftpresse ist die Streuobstwiese das Herzstück der Gartenfreunde Penzing. Die Erträge aus dieser Streuobstwiese dienen dem Verein bis heute zur Saftproduktion über die Obstpresse.

Ab dem Jahre 1995 übernahm Johann Wagner das Amt des 1. Vorsitzenden, gab dieses aber bereits eine Amtsperiode später an Horst Röhling weiter.

Seit dem 26.03.2001 wird der Verein nunmehr von Walter Honold als 1. Vorsitzenden geführt. Die Position des 2. Vorstandes wechselte in dieser Zeit von zunächst Harald Wernhard auf Romy Löbhard und schließlich auf Manfred Schmid. Das Amt des Schriftführers ging von Maria Schneiders auf Monika Baur, Ute Gutknecht-Stöhr und letztlich auf Monika Spitzer über. Seit 2022 ist die neue Schriftführerin Melanie Herbst. Als Kassier fungierte von 1988 bis 2016 ununterbrochen Marianne Gigler, die sich bis heute stark für den Verein einsetzt und diesen auch maßgeblich geprägt hat. Das Amt ging nach ihrem Einsatz für den Verein an Anja Mayr und seit 2019 an Eckhard Gagelmann.

Zu den damaligen Vereinstätigkeiten gehörte auch die Ortverschönerung. Ein großes Projekt der Gartenfreunde Penzing war der Kreisverkehr in Penzing. Dieser wurde 2003 neugestaltet und hat im Laufe der Jahre immer wieder sein Aussehen verändert.

Streuobstwiese

Wie bereits erwähnt befindet sich die Streuobstwiese auf der alten ehemaligen Schießanlage, wo sich jetzt die Tennisplätze, Kleingärten und der Hundetrainingsplatz ist. Insgesamt sind 65 unterschiedliche Obstbäume und Heckenpflanzen gepflanzt. Diese kleine Oase bietet ein hohes Spektrum an Artenvielfalt und ist wichtig für unser Kleinklima. Sie prägt das Landschaftsbild und ist ein wertvoller Naherholungsraum für alle Penzinger Bürger. Streuobstwiesen im Allgemeinen sind zu jeder Jahreszeit ein Naturerlebnis und liefern auch gesundes und regionales Obst.



Die Anfänge der Streuobstwiese



Neuansichtung Streuobstwiese

Wir haben in diesem Jahr eine neue Naturhecke angelegt, um noch mehr Nahrung für Insekten und Vögel zu schaffen. Neben Felsenbirne, Kornelkirsche wurden auch Mispel, Schlehe und schwarzer Holunder gepflanzt. Unterstützung hat unser 1. Vorstand durch viele fleißige Helfer bekommen, die unter anderem auch beim Heckenschnitt im Frühjahr geholfen haben.

Aber auch für den Menschen soll eine Möglichkeit geschaffen diesen Ort als Naherholungsort zu nutzen und die Streuobstwiese in vollen Zügen zu genießen. Darum hat sich die Vorstandschaft dazu entschlossen eine Holzliege aufstellen zu lassen. Diese wird im Sommer errichtet. Ein neues Schild am Eingang soll Spaziergänger bzw. Ortsansässige dazu



Errichtung Streuobstwiese



Errichtung Kreisverkehr



AUS DER GESAMTGEMEINDE



Die Streuobstwiese kurz vor der Blüte



Rückschnitt der Hecken zur Herstellung der Verkehrssicherheit



Fleißige Helfer pflanzen eine die neue Naturhecke

einladen diese Streuobstwiese zu entdecken und eine kleine Auszeit zu nehmen.

Neben unseren Insekten und Vögeln ist die Streuobstwiese auch sehr beliebt bei unseren Kindergartenkindern im Ort. Dabei werden regelmäßig Exkursionen in die Streuobstwiese unternommen, um den Kindern Natur und Artenschutz näher zu bringen. Unser Insektenhotel ist dabei immer wieder ein Highlight für die Kinder.

Im Herbst werden dann die Äpfel aus der Streuobstwiese gesammelt und mit den Kindern in unserer Obstpresse zu leckeren Apfelsaft verarbeitet. Im Herbst werden dann auch noch Vogelkästen aufgehängt, um mehr Brutmöglichkeiten für die heimischen Vögel zu schaffen. Damit unsere Streuobstwiese weiterwächst und gedeiht.

Obstpresse

Neben der Streuobstwiese ist die Obstpresse die zweite Säule des Gartenbauvereins und auch im ganzen Landkreis bekannt. 1992 startete alles mit dem Kauf einer Packpresse. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Schlachtraums wurden von der Gemeinde Penzing zur Verfügung gestellt. 1995 wurde die Presse durch den Kauf einer Kreiselpumpe erweitert. Es folgten 2000 eine neue Rätzmühle und 2003 neue Kunststoffpressplatten.

2007 passierte dann das Unglück und die Packpresse, inzwischen 15 Jahre alt, quittierte im September mitten in der Presssaison ihren Dienst und es musste schnellstmögliche eine Lösung gefunden werden.

Es wurde Kontakt zur Firma Voran aufgebaut und die Räumlichkeiten geprüft, die für eine Bandpresse, Filteranlage und einen Pasteur mit Abfüllanlage für Bag-in-Box-Beutel 5 und 10 Liter ausreichend dimensioniert sein mussten.

Bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 27.09.2007 beschloss man den Kauf einer 60 000 € teuren Anlage. Die Finanzierung war eine große Herausforderung für den Verein. Doch Rücklagen, ein Zuschuss der Gemeinde, Spenden der Jagdgenossenschaft Penzing und Ramsach, der Landsberg-Ammersee Bank eG, Spenden einiger Mitglieder und ein Kredit machten es möglich.

Am 01.10. 2007 wurde die neue Anlage geliefert. Mitarbeiter des Bauhof Penzing waren beim Abladen und Aufstellen der Geräte eine große Hilfe. Nach der Einweisung in die Technik und den Ablauf der Obstpresse durch einen Techniker der Firma Voran konnte am 04.10. im selben Jahr der Betrieb aufgenommen werden. Ohne die Unterstützung der vielen Spender, Helfer und der Gemeinde wäre dieser kurzfristige Kraftakt nicht möglich gewesen. Im Folgejahr gab es eine Erweiterung

der Obstpresse mit Wasser- und Gasanschluss an den vorhandenen Gastank. Weitere Investitionen wurden 2010 mit dem Kauf eines neuen Pasteurs, der 2016 nochmal gegen eine moderne Version ausgetauscht wurde, getätigt.

Die Gartenfreunde investieren jedes Jahr in Wartung, Inspektionen und Modernisierung der Anlage. Auch werden einige der hauptverantwortlichen Helfer der Obstpresse immer wieder geschult, um auch den arbeitsrechtlichen Anforderungen unter anderem der Berufsgenossenschaft gerecht zu werden. Das geschieht alles ehrenamtlich, damit unsere Mitglieder jedes Jahr den Saft von ihren eigenen Äpfeln genießen können.

Aktivitäten im Verein

Jedes Frühjahr wird auf der Streuobstwiese ein Obstschnittkurs angeboten, wo jeder auch mal selbst tätig werden darf. Einmal im Jahr wird auch ein Vortrag angeboten. Dieses Jahr hält Thomas Janscheck bei uns im Gasthof Frank einen Vortrag über „Artenvielfalt im Garten- Blühendes Leben im Garten“. Dieses Jahr wollen wir auch einen Ausflug zur Gärtnerei Gaißmayer machen und freuen uns auf regen Zuspruch.

25 Interessierte Gartenfreude lauschten Anfang Mai dem Vortrag von Thomas Janscheck, was alles im Garten möglich ist, um eine große Artenvielfalt zu schaffen, ohne größeren Aufwand zu betreiben. Neben kreativen Zaungestaltungen mit Spalierobst wurde auch die Bedeutung von einem guten Rasengemisch zum Besten gegeben. Ca. 2 Stunden, die wie im Flug vergingen, wurde über das Thema referiert und am Ende wurden noch reichlich Fragen zur Gartengestaltung beantwortet. Für die Streuobstwiese sind neue Ideen gewachsen, wie zum Beispiel den Bau von Steinhaufen, um das Mauswiesel anzusiedeln. Aber auch die Errichtung eines weiteren Insektenhotels mithilfe von Paletten ist eine Idee, die man zusammen mit den Kindergärten verwirklichen kann.



Vortrag Thomas Janscheck am 05.05.2024

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Muttertagsaktion 2023



Muttertagsaktion 2023 Penzinger Kindergärten



Ergebnisse der Herbstkranzaktion 2023

Jedes Jahr wird ein Vortrag durch die Gartenfreunde Penzing angeboten, gerne auch auf der Streuobstwiese. Im Herbst hat sich das Herbstkranzbinden als feste Instanz etabliert. Durch den regen Zuspruch sind nun Planungen vorhanden neben dem Herbstkranz auch ein Frühjahrskranzbinden anzubieten. Es werden aber auch viele Aktionen mit den Penzinger Kindergärten durchgeführt wie beispielsweise 2023 die Muttertagsaktion, wo die Gartenfreunde Penzing Blumen und Erde gespendet haben und die Kinder für ihre Mütter ein Blumengeschenk pflanzen durften.

Was sonst noch wichtig ist

Die Vorstandschaft der Gartenfreunde Penzing wird 2025 das Amt niederlegen und somit ist u. a. der Posten des ersten Vorstands nach 24 Jahren wieder zu besetzen. Wir sind daher fleißig auf der Suche die Vorstandsämter zu besetzen.

Wir freuen uns auf jeden der mit uns den Verein weiter gestalten und sich aktiv einbringen möchte. Sei es bei der Pflege der Streuobstwiese, dem Obst pressen oder auch der Vereinsarbeit als Vorstand.

Wie freuen uns aber auch über neue Ideen und Vorschläge zum Beispiel wie man die Gärten in Penzing oder das dem Ortsbild weiter verschönern kann.

Es bringt aber auch einige Vorteile beim Gartenbauverein zu sein. Zum Beispiel gibt es viele Vergünstigungen und Rabatte auf Gartenartikel wie zum Beispiel 5- 10 % beim OBI, Dehner oder Gärtnerei Geier in Weil. Vielleicht ist das für den einen oder anderen Hausbesitzer in Penzing und den umliegenden Ortsteilen ein Anreiz Teil der Gartenfreunde Penzing oder des Gartenbauvereins Untermühlhausen zu werden. Wir würden uns freuen.

Text und Bilder: Melanie Herbst
Weitere Bilder: aus dem Archiv der Gartenfreunde Penzing



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Wir stellen uns vor:

Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen e.V.

Der Verein wurde 1951 gegründet und wir können stolz berichten, dass der jetzige Mitgliederstand inklusive der Bachstelzen 294 Personen beträgt.

2018 erhielt der Obst- und Gartenbauverein das nebenstehende kreative neue Emblem. Herzlichen Dank an Familie Clormann.

2022 haben wir nachträglich das 70 jährige Bestehen unseres Vereins im Pfarrstadl feierlich begehen können. Dazu konnte jeder die Entwicklung unseres Vereinsleben an Aufstellern bestaunen.

Seit 2015 ist Hildegard Heinzelmann unsere 1. Vorsitzende, sie wird von allen auf Grund Ihres großen Engagements sehr geschätzt.

Weitere Mitglieder der Vorstandschaft sind:

- Magdalena Sobotta 2. Vorsitzende,
- Monika Dippold Kassiererin,
- Beate Weinert-Krödel Schriftführerin,
- Tanja Dunst Jugendleiterin, unsere Beisitzer sind Pia Süßmair,



OBST- & GARTENBAUVEREIN
UNTERMÜHLHAUSEN - EPFENHAUSEN e.V.

- Birgit Sessing-Schmidhofer, Sybille Müller, Meike Rösemann,
- Anne Weidenthal und Sebastian Mahl.

Der gesamte Verein setzt sich für die Verschönerung und Pflege unseres Dorfes, sowie der

Bewahrung der Kulturlandschaft ein. Dazu gehört auch der Erhalt der Streuobstwiese in der Nähe der sieben Quellen des Verlorenen Baches.

Wir übermitteln durch eine Vielzahl abwechslungsreicher Angebote an Vorträgen und Kursen, Anregungen für unsere Gartenfreunde. Somit kommt auch jeder in den Genuss neuer Tipps für den eigenen Garten, wie zum Beispiel:

- Praktische Kurse, z. B. mähen man mit der Sense und Dengeln
- Vorträge z. B. Kartoffel entdecken und schmecken
- Schnitt- und Pflanzkurse (Rosen schneiden- Obstbaumschnitt)
- der jährliche Pflanzentausch mit kleinem Flohmarkt
- Weidenflechtkurs und Herbstkranz winden
- Besuch von außergewöhnlichen Gärten



Weidenfelchtkurs



Tischdeko basteln



Werke des Vereins



Sensenkurs

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Unser Vorstand

Hervorzuheben sind unsere „**Bachstelzen**“, angeleitet durch unsere Jugendleiterin Tanja Dunst. Sie haben durch vielseitige Unternehmungen und Spiele wie:

- Dachbaubesichtigungen
- Aktion Saubere Landschaft
- Badeentenrennen
- in der Natur ihren Spaß.

Dazu gehört auch ihnen die Verbundenheit und Begeisterung für die Natur mit all ihren Facetten und den Tieren nahe zu bringen. Auch tragen sie jedes Jahr mit einer Aufführung zur Dorfweihnacht bei, was uns immer wieder begeistert.

Jedes Jahr im Frühjahr führen wir eine Jahreshauptversammlung durch, in dem wir

das vergangene Jahr Revue passieren lassen. In diesem Rahmen können viele Ehrungen vorgenommen werden, dies betraf heuer 14 langjährige Mitglieder, darunter sogar mit einer Mitgliedschaft von 50 und 60 Jahren. Bei einem gemeinsamen Abendessen und späterem gemütlichen Beisammensein werden viele Erfahrungen und Begebenheiten ausgetauscht.

Traditionell findet im Oktober unsere Herbstfeier statt und immer verbunden mit einem passenden Vortrag.

Hervorzuheben ist auch, dass alle Mitglieder des Gartenbauvereins den Vorteil haben, in den Gärtnereien preiswerter einzukaufen.

Wer Interesse an unserem Vereinsleben hat, kann sich unter 08191-8882 bei unseren 1. Vorsitzenden melden um weitere Details zu erfahren und künftige Termine unserer Veranstaltungen zu erfahren.

Text: Beate Weinert-Krödel
Schriftführerin



Aktion saubere Landschaft 2023



Jährliche Badeentenrennenaktion der Bachstelzen

STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de



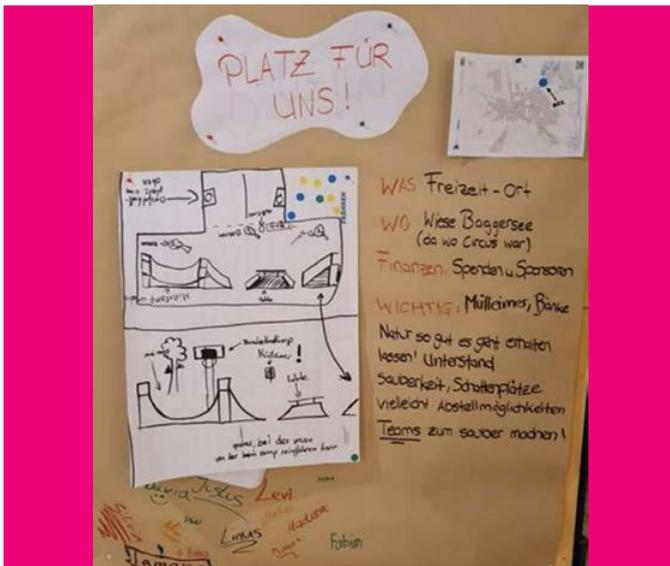
„Die Hood“

Nanu, was steht denn da am Jugendplatz Penzing?

Richtig gesehen! Seit wenigen Tagen steht dort eine – aufgepasst – von den Jugendlichen selbst gebaute Skate-Rampe. Aber wie kommt es, dass eine Gruppe Jugendliche ihren Freitag und Samstag opfert, Werkzeug in die Hand nimmt und mal eben so ein Ding dort platziert? Muss das nicht aufwän-

Bei all den kreativen Denkanstößen und Ideen wurde schnell eine Sache klar, die Jugendlichen wollen einen Platz für sich. Einen Platz, an dem man sich ausgelassen treffen kann, etwas lauter sein darf und nicht nach 5 Minuten wieder von den Nachbarn vertrieben wird (... W-Lan wäre auch ganz nett). Das Finale der

man sich viel besser vorstellen, wie das ganze mal aussehen soll. Gemeinsam mit den rund 20 Jugendlichen, dem Kreisjugendring (KJR), dem 1. Bürgermeister + Team wurde überlegt und diskutiert, was nun mit der freien Fläche passieren soll. ... der Überschrift zufolge kennen wir nun alle das Ergebnis.



dig gewesen sein? Und wieso überhaupt eine Skate-Rampe? ... Fangen wir mal von vorne an.

AUSGANGSLAGE:

Knapp 80 Jugendliche, Pizza, Spezi, Stifte und Papier.

Am 01. April 2022 besuchten uns die Zukunftsmacher vom Kreisjugendring Landsberg. Alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren wurden damals vom 1. Bürgermeister per Brief eingeladen, gemeinsam ihre Zukunft in Penzing zu gestalten. Durchlaufen wurden an diesem Abend drei Phasen: die Kritik-, Utopie-, und Verwirklichungsphase. In Kleingruppen wurde also diskutiert, phantasiert und geplant: Was wollen WIR? Was brauchen WIR?

Zukunftsmacher hatte den 1. Bürgermeister und seine Mannschaft im Visier. Die Gruppen stellten ihre Vorhaben vor und der Bürgermeister hatte zu Antworten – ganz auf Augenhöhe. Eine Regel gab es allerdings: ein NEIN ist zu einfach. Bei so viel Kreativität und Realismus zugleich, war es wohl zu schwer, mit dem Kopf zu schütteln. Das Ergebnis? Seit Mai 2023 darf der alte Tennisplatz, hinten beim Fußballfeld, als eben jener „Platz für uns“ bezeichnet werden.

Bei einer ersten gemeinsamen Aktion am 01. Juli 2023 wurde dieser – diesmal ohne Pizza, aber dafür mit Kuchen – zurecht gemacht. Kommen wir aber zum Ursprung dieser Kurzgeschichte. Was war das noch gleich? ... Ah: „Wieso steht da jetzt eine Skate-Rampe?“. Nachdem der Platz aufgeräumt wurde, konnte

Wo wäre aber der Spaß, diese Rampe bauen ZU LASSEN?

Unterstützt durch Erwachsene – und natürlich ein paar Menschen, die tatsächlich wissen, was sie tun – wurde die Rampe also das Wochenende vom 17. und 18. Mai gebaut ... und sogar direkt eingeweiht! Bereits um 9 Uhr wurden von einer motivierten Gruppe Jugendlicher die ersten Schrauben geschraubt – während das Wetter am Freitag leider eher weniger mitspielen, hatten wir am

Samstag die Sonne auf unserer Seite. Getränke, Pizza und Kuchen hielten uns bei Kräften und zwischendurch kamen die Tennisschläger oder der Basketballkorb in Einsatz, um die Sonne zu genießen und mal durchzuatmen. Mensch, hatten wir eine Gaudi!

Nachdem wir zwei Tage lang am Bauen waren, kam dann endlich der Moment der Wahrheit: Hält das Ding denn eigentlich, was es verspricht? Und wie! Die ersten Skateboards und Scooter wurden ausgepackt und die Rampe mal „ausgecheckt“. Beim Testen wurde schnell klar, so mini ist die Mini-Rampe gar nicht – dann hieß es Augen zu und durch! Nach 1, 2 Versuchen war das aber ganz schnell vergessen und die Jungs und Mädels blieben direkt ein paar Stunden länger. (Übung macht ja bekanntlich den Meister.)

Damit nicht genug! Die Hütte am ehemaligen Tennisplatz war ebenso schon länger von den Jugendlichen begehrt. Nun hat sich eine hoffentlich gute Lösung aufgetan. Das Team vom Juze hat das Wochenende ebenfalls gut genutzt, um die Hütte zu entrümpeln. Denn das Jugendhaus Penzing darf diese von Mai bis Oktober als „Außenstelle“ nutzen. An zwei Wochenenden pro Monat soll der Betrieb dann vom Keller der alten Schule nach „draußen“ verlagert werden.

Wir erhoffen uns, dass einerseits die Vorstandschaft als Bindeglied von den Jugendlichen zum Rathaus fungiert und dazu beiträgt für die neu ausgearbeitete Platzordnung zu sensibilisieren und es andererseits gelingen mag, junge Leute für einen Besuch im Jugendhaus Penzing zu begeistern. Einen ersten Beitrag dazu soll die Veranstaltung des Juze und des MBV Penzing am Samstag, den 29. Juni ab 14:00 Uhr am Jugendplatz leisten.

Ob Basketball, Skaten, Beer Pong oder einfach nur chillen, ... wir hoffen für viele unserer Jugendlichen ist inzwischen etwas dabei! Und wer dort nichts findet?

Der muss nur über den Zaun zum FC Penzing blicken und kann sich hier als Vereinsmitglied dem vielfältigen Sportangebot anschließen.

Unser Fazit? Unsere kleine Truppe hat das astrein über die Bühne gebracht und das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Doch neben dem ganzen Spaß stellen wir uns eine Frage: ... Wo war der Rest?

Vielleicht ein kleiner Denkanstoß für das nächste Mal: Wünsche bleiben meist nur Wünsche, wenn man darauf wartet, dass es ein anderer macht! ;)

Wir bedanken uns beim Kreisjugendring Landsberg, der das alles ins Rollen gebracht hat, bei der Gemeinde Penzing mit ihrem 1. Bürgermeister plus Gemeinderat, der diese Aktion überhaupt erst ermöglicht hat, bei allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern, ohne die das Ding nicht stehen würde und zu guter Letzt natürlich bei der **Firma Gedoskate** – Dank Ihnen hatten wir einen reibungslosen Aufbau und die Rampe kann sorgenfrei genutzt werden.

Text: Lena Hammer & Matthias Peischer



NEUES AUS DER SCHULE

Welttag des Buches

Am 23. April war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest.

Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren.

Wir haben uns sehr gefreut, deshalb am Freitag, 26.4.24 einen Schulvormittag ganz besonders gestalten zu können und uns mit dem Thema „Bücher und Lesen“ zu beschäftigen. An diesem Tag haben die ersten beiden Schul-

stunden Kinder der dritten und vierten Klassen allen anderen Schülerinnen und Schülern gemeinsam ein Buch vorgelesen.

Anschließend hatten wir ein lebhaftes „Flohmarkt-treiben“: In allen Klassenzimmern fand ein Bücherflohmarkt statt, bei dem Kinder und Eltern günstig neuen Lesestoff erwerben und zugleich auch Gelesenes weitergeben konnten. Großen und kleinen Besucherinnen und Besuchern des Bücherflohmarktes wurde in der Aula unserer Grundschule vom Elternbeirat Kaffee und Kuchen angeboten.

Mit diesem besonderen Schultag möchten wir etwas dazu beitragen, den Kindern Freude am Lesen zu vermitteln!



Laufen - Helfen - Spaß haben: Run for help 2024

Anfang Mai durften wir einen tollen Sponsorenlauf aller Klassen unserer Schule erleben:



Es war frisch, regnete aber nicht und die Stimmung war prima.

Alle Kinder hatten riesigen Spaß und haben sich sehr angestrengt. Sie liefen möglichst viele Runden auf einer vorgegebenen Strecke rund um den Pausenhof unserer Grundschule. Für jede geschaffte Runde gab es einen Stempel bzw. Punkt, anschließend konnten Sponsoren diese erlaufenen Runden mit einer Spende nach eigenem Ermessen belohnen. Mit dem so zusammengekommenen Spendengeld wird unsere Schule (Märchenzelt des

Schulfestes sowie größere Anschaffung) sowie der Verein Marienkäfer e.V. unterstützt. Für besonders viel Energie wurden die Kinder zwischen dem Laufen mit Äpfeln und Bananen versorgt. Die klatschenden und jubelnden Fans rund um die Laufstrecke hatten mindestens so viel Spaß wie die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke und bewunderten deren unermüdete Ausdauer. Am Schluss hatten alle das prima Gefühl, zusammen etwas Tolles geleistet zu haben!

Gemeinsamer Wandertag der Grundschule Penzing in den Wildpark

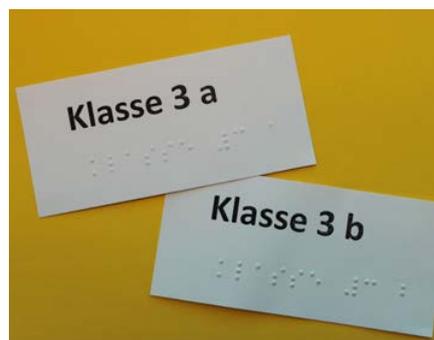
Am 10.5.24 ging es mit dem Bus um kurz nach acht Uhr nach Landsberg. Alle elf Klassen unserer Schule machten sich auf den Weg zum und durch den Wildpark. Auf der Wanderung luden zahlreiche schöne Plätze zur Brotzeit

ein, Spielplätze lagen ebenso auf dem Weg. Je nach Fitness, Lust und Laune wurden verschiedene Strecken durch den Wildpark gelaufen und die Klassen kehrten nach einer schönen Wanderung mit Spiel und Spaß und

Kneipen wieder zurück zum Bus. Pünktlich um 11.15 Uhr waren dann alle wieder an der Schule. Die Kinder konnten an diesem Brückentag nach Christi Himmelfahrt entspannt ins Wochenende starten.

Die Welt mit anderen Augen sehen - Ein beeindruckender Besuch

Die 3. Klassen beschäftigten sich in HSU mit dem Thema Auge. Zum Abschluss der Sequenz besuchte Frau Hippe die beiden Klassen. Die selbst von Sehverlust betroffene ehrenamtlich Tätige erzählte anschaulich aus ihrem Leben und beantwortete alle Fragen der Schülerinnen und Schüler. Interessant war für die Kinder zu erfahren, welche Hilfsmittel blinden und sehbehinderten Menschen im Alltag zur Verfügung stehen. Angefangen bei sprechenden Waagen, der Blindenschrift,



speziellen Uhren, bis hin zu einem Farberkennungsgerät, das bei der Kleiderauswahl helfen kann. Besonders beeindruckend waren auch ihr Humor und ihre Lebensfreude. Frau Hippe weckte bei den Kindern Verständnis für die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen. Jedes Kind erhielt noch seinen Namen in Blindenschrift. Ein herzliches Dankeschön an Frau Hippe für den interessanten Besuch bei uns.

Texte: Tina Stahl u. Sandra Haas

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Richtfest für neuen Kindergarten in Epfenhausen

In Epfenhausen schreitet der Bau des lang ersehnten neuen Kindergartens mit großen Schritten voran. Ende April wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht, als die Mitarbeiterinnen des Kindergartens feierten. Das Richtfest markiert einen bedeutenden Fortschritt in der Realisierung dieses wichtigen Projekts für die Gemeinde Epfenhausen.

Nach monatelanger Planung und harter Arbeit beginnt der Traum von einem modernen und gut ausgestatteten Kindergarten langsam Gestalt anzunehmen.

„Das Richtfest ist ein Moment der Freude und des Dankes für alle, die an diesem Projekt beteiligt sind. Es ist ein Zeichen dafür, dass wir unserem Ziel, den Kindern eine sichere und liebevolle Umgebung zum Spielen und Ler-

nen zu bieten, immer näherkommen.“ freut sich Kindergartenleitung Birgit Geier.

Die neue Einrichtung wird nicht nur mehr Platz für Kinder bieten, sondern auch mit moderner Ausstattung ausgestattet sein, um den pädagogischen Ansprüchen gerecht zu werden. Große, helle Räume werden den Kindern optimale Bedingungen bieten, um sich zu entfalten und zu entwickeln.

Das Richtfest ist nicht nur ein Symbol für den Baufortschritt, sondern auch ein Moment der Vorfreude auf die Eröffnung des neuen Kindergartens im kommenden Jahr. Die Mitarbeiterinnen und die Gemeinde freuen sich darauf, schon bald die ersten Kinder in den neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine



spannende Zeit voller Abenteuer und Entdeckungen zu erleben.

Text und Bilder: Birgit Geier

Erfolgreicher Ostermarkt in Untermühlhausen: Tradition und Gemütlichkeit vereint

Ende März fand in Untermühlhausen der alljährliche Ostermarkt des Kindergartens Wurzel Purzel statt und lockte zahlreiche Besucher an. Das Event bot ein vielfältiges Angebot an handgefertigten Osterkerzen, Palmbüschen, Türkränzen, Osterschmuck und vielem mehr. Doch nicht nur die liebevoll gestalteten Produkte, sondern auch die gemütliche Atmosphäre trugen zum Erfolg des Marktes bei.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den fleißigen Bastlerinnen, die mit ihren kunstvollen Kreationen den Markt bereicherten. Besonders gefreut hat sich die Kindergartenleitung über die Initiative ehemaliger Kindergartenmütter, die sich freiwillig bereit erklärten, beim Anfertigen von Osterschmuckstücken und beim Verkauf zu unterstützen. Dies zeugt von einer tiefen Verbundenheit zum Einrichtung.

Ebenso verdienen die engagierten Kuchenbäckerinnen Anerkennung, die mit einer Vielzahl



an Torten, Kuchen, Muffins und herzhaften Leckereien für das leibliche Wohl der Besucher sorgten. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen konnten die Gäste die gesellige Stimmung genießen und sich inmitten der festlich geschmückten Stände entspannen.

Die Kinder des Kindergartens Wurzel Purzels sowie das gesamte Team möchten sich an

dieser Stelle bei allen Eltern und Besuchern herzlich bedanken. Dank ihres Einsatzes und ihrer Unterstützung konnte der Ostermarkt zu einem gelungenen Ereignis werden, das nicht nur traditionelles Handwerk und österliche Dekorationen präsentierte, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs war.

Text: Birgit Geier, Bilder: Stefan Drexler



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Ab ins Wasser mit Loti

Auch in diesem Jahr hat Loti, das quirlige Maskottchen der Wasserwacht, wieder einmal seine Schwimmkünste unter Beweis gestellt, indem er den Kindern im Kindergarten Wurzel Purzel spielerisch das Schwimmen nähergebracht hat. Mit seinem Fachwissen über die Baderegeln und einer Fülle von tollen Tipps

men. Im Lechtalbad wurde geplätscht, gespritzt, getaucht und geschwommen, als gäbe es kein Morgen. Unter den neugierigen Augen der Schwimmmeister lernten die Kinder spielend leicht, sich im Wasser zu bewegen. Besonders stolz waren die kleinen Schwimmer, als sie die Kunst des Seesterns im Wasser

Rücken auf der Wasseroberfläche zu liegen und sich wie echte Profis zu fühlen.

Auch das große Becken war vor den mutigen Sprüngen der kleinen Schwimmer nicht sicher. Mit einem Lächeln auf den Lippen und Loti im Herzen wagten sich alle ins kühle Nass und machten die Wellen unsicher. Einige schafften es sogar, eine ganze Bahn ohne Festhalten zu schwimmen. Diese Leistungen wurden am Schluss gebührend gefeiert und alle Kinder erhielten ein Schwimmabzeichen. Der Schwimmkurs mit Loti war ein voller Erfolg und die Kinder können es kaum erwarten, sich im Aufbaukurs weiter zu verbessern und neue Tricks zu lernen. Mit Loti an ihrer Seite und der Unterstützung der Ausbilderinnen Birgit, Sabrina und Laurie steht einem spritzigen Wasserspaß nichts im Wege.



und Übungen machte es den Schwimmkurs zu einem schönen Erlebnis. Mit Lotis Unterstützung haben zehn kleine Wasserratten aus dem Wurzel Purzel dieses Jahr erfolgreich am Schwimmkurs teilgenommen.

meisterten – eine Herausforderung, die selbst erfahrene Wasserratten manchmal ins Schwitzen bringt. Doch dank Birgits geduldiger Anleitung und Sabrinas und Lauries ermutigenden Worte schafften es alle, ruhig auf dem



Text und Bild:
Birgit Geier

Ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern

Der Kindergarten Wurzel Purzel hat sich kürzlich einer schönen Aufgabe gewidmet. Die einst kahle Wand beim Durchgang zur Bushaltestelle in Effenhausen erstrahlt nun in fröhlichen Farben und Motiven, dank der kreativen Arbeit von Tamara Dippold und ihren Kolleginnen. Mit Pinsel, Farbe und einer großen Portion Begeisterung haben sie gemeinsam die Wand

in ein lebendiges Kunstwerk verwandelt. Von kleinen lachenden Gesichtern bis hin zu bunten Blumen – die Wand lädt die Fußgänger ein, einen Augenblick stehen zu bleiben und die Bilder genauer zu betrachten. Die Reaktionen auf die neugestaltete Wand waren bisher positiv. Eltern, Kinder und Besucher bewundern die liebevoll gestalteten

Details und die fröhliche Atmosphäre, die von der Wand ausgeht.

Die bunten Kinderportraits und fantasievollen Gestaltung werden sicherlich noch lange Zeit ein Lächeln auf die Gesichter der kleinen und großen Besucher zaubern.

Text und Bilder: Birgit Geier



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Selbstschutz und Selbstvertrauen

„Ich sage Nein!“ - Ein erfolgreicher Kurs für Kinder

Im Kindergarten Wurzel Purzel haben Kinder kürzlich einen Kurs absolviert, der nicht nur ihr Selbstvertrauen gestärkt hat, sondern auch ihre Sensibilität für Gefahrensituationen spielerisch geschärft hat.

Durch interaktive Übungen lernten die Kleinen, wie sie sich gegenüber Fremden verhalten sollen und wie sie ihre eigenen Grenzen schützen können. Sie lernten, wie viel Abstand sie zu fremden Personen halten sollten und was zu tun ist, wenn sie sich unwohl fühlen – nämlich Nein sagen, schnell weggehen

und das Erlebte zu Hause erzählen. Doch der Kurs behandelte nicht nur das Verhalten gegenüber Fremden. Auch der Umgang mit Besuchern an der Haustür sowie mit Freunden und Bekannten wurde spielerisch in kleinen Theaterstücken geübt. Dadurch wurden die Kinder nicht nur auf potenzielle Gefahrensituationen vorbereitet, sondern auch darin unterstützt, soziale Interaktionen sicher und selbstbewusst zu gestalten.

Die Ergebnisse des Kurses sprechen für sich: Selbstbewusste und starke Kinder sind we-

niger anfällig für Übergriffe und können sich besser vor potenziellen Gefahren schützen. Durch die spielerische Herangehensweise wurde den Kindern nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Sicherheit und Selbstvertrauen vermittelt, die ihnen ein Leben lang zugutekommen werden.



Text: Birgit Geier

Kultur für Kids - Hörbe mit dem großen Hut



Die Vorschulkinder des Kindergartens Wurzel Purzel erlebten im Rahmen ihres Kulturprojekts einen besonderen Tag im Stadttheater Landsberg. Dort besuchten sie die Theateraufführung „Hörbe mit dem großen Hut“.

Die Geschichte von Hörbe, dem Hutzelmann, der das Leben in vollen Zügen genießt, faszinierte die Kinder. Als die Sonne durch den Reishaufen bis in die Stube schien, beschloss Hörbe, dass es viel zu schön sei, um Preiselbeermarmelade zu kochen und machte sich mit seinem großen Hut auf in die große weite Welt. Dabei erlebte er viele Abenteuer und fand sogar unerwartet einen Freund.

Die Kinder tauchten voller Begeisterung in die faszinierende Welt des Theaters ein und genossen viele schöne Momente.

Text und Bilder: Birgit Geier



www.lechsauna.de

Mobile Sauna & Hot Tub für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing


LECHSAUNA
Mobile Sauna & Hot Tub



PENZINGER SENIOREN



Die Senioren besuchen das „Bräustüberl“.

Ja, die Seniorinnen und Senioren haben so ihre Wünsche. Ich glaube es waren eher die Senioren, die sich einen Besuch des Bräustüberls in Tegernsee wünschten. Wolfgang Frei als alter „Bahnler“ organisierte die Fahrt mit Zug. Klappte auch hervorragend und so fanden sich die 22 Teilnehmer pünktlich am Tegernsee in Tegernsee ein, um sich erstmal die Kirche anzuschauen. Die Pfarrkirche St. Quirin in Tegernsee war bis 1803 Kloster-

kirche der bedeutendsten Benediktinerabtei Oberbayerns. Nach dem Besuch dieses imposanten Bauwerkes belohnten wir uns mit der Einkehr im Bräustüberl. Wir wurden mehr als gut bedient und so war zur „Verdauung“ eine Wanderung am See entlang nach Gmund verpflichtend. Feiner Kuchen und guter Kaffee rundeten den Ausflug ab und ohne Probleme begaben wir uns wieder auf den Heimweg.

Das Bräustüberl hat viel zu bieten.



Ja, zum Schluss waren sich alle einig, dass solch ein Ausflug zu interessanten Zielen gerne wieder stattfinden kann.

Text und Bilder: Franz Schneider

Seniorenachmittag am 11. April 2024

Auch der dritte Seniorenachmittag war erfreulich gut besucht. Wieder waren es mehr als dreißig Gäste, die nach Kaffee und Kuchen gerne das Angebot zum Mitsingen nutzen wollten. Drei Musikerinnen vom Oberberger Chor, Angelika Kössel mit der Flöte, Helene Schmidt und Uschi Zahn mit ihren Gitarren sorgten dafür, dass die Musikwünsche der Gäste berücksichtigt werden konnten. Mit Volksliedern und Schlagern, die jeder kennt und gerne mitsingen mag, verging die Zeit wie im Fluge. Die

Organisatorinnen hatten auch diesmal gut vorgesorgt, sodass jeder an seinem Lieblingsplatz sitzen und den leckeren Kuchen vom Penzinger Bäcker genießen konnte.

Beim nächsten Seniorenachmittag, der am Donnerstag, den 13. Juni 2024 um 14 Uhr im Pfarrsaal an der Magnus-Hackl-Straße 6 in Penzing stattfindet, haben wir ein Flötenquartett aus Schwifting und Landsberg zu Gast. Natürlich sind auch diesmal die Seniorinnen und Senioren aller Penzinger

Ortsteile eingeladen. Freuen wir uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit netten Gesprächen und zufriedenen Gästen bei guter Stimmung.

Wir bitten wieder um **telefonische Anmeldung**, damit wir besser planen können, am besten bei **Familie Steinmann, Telefon: 08193-950007** oder im **Seniorenbüro, Telefo: 08191-9850823**.

Text: Antoinette Steinmann



Die drei Musikerinnen, Uschi Zahn, Angelika Kössel und Helene Schmidt



Brigitte und Josef Heilrath und andere Gäste des Seniorenachmittags



Gäste des Seniorenachmittags

EPFENHAUSEN

In Epfenhausen wurden neue Schützenkönige gekürt – Johannes Bauer und Emilia Kößler räumen ab

Vor kurzem fand die Endfeier der Schießsaison 2023/24 der Adlerhorst Schützen Epfenhausen im Gasthaus Thoma statt. Der 1. Schützenmeister Johannes Bauer begrüßte alle anwesenden Mitglieder und freute sich über die rege Beteiligung an dieser Saisonabschlussfeier. Nach der Entthronung der Schützenkönige der vergangenen Saison wurden zuerst diverse Pokale und Scheiben, die im Laufe der Schießsaison ausgeschossen wurden, verteilt:

- Anfangsscheibe Schützenklasse:
Helmut Mayr (118,4 Teiler)
- Anfangsscheibe Jugend:
Emilia Kößler
- Endscheibe Schützenklasse:
Johannes Bauer (131,7 Teiler)
- Endscheibe Jugend:
Emilia Kößler (213,7 Teiler)
- Vereinspokal:
Daniel Zacherl (11,7 Teiler)
- Ehrengabe Schützenkönig:
Johannes Bauer (98,7 Teiler)
- Luftpistolenpokal:
Florian Thoma (80 Ringe)
- Auflagepokal:
Josef Kößler (85 Ringe)



von links: Daniel Zacherl, Josef Kößler, Johannes Bauer, Emilia Kößler, Lea Kößler und Florian Thoma

- Jugendpokal:
Emilia Kößler (83 Ringe, 177,5 Teiler = 194,5 Punkte)
 - Wanderpokal:
Johannes Bauer (20,6 Teiler, 96 Ringe = 24,6 Punkte)
- Den Adler, der über die ganze Saison hinweg ausgeschossen wurde, ging an Tim Kößler mit einem 14,0 Teiler. Dieses Jahr gab es auch ein Sau-Schießen – das Beste Blattl wurde mit dem größten Stück Fleisch belohnt, hier hatte Johannes Bauer auch die Nase vorn (87,2 Teiler).

Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter mit der Proklamation der neuen Schützenkönige. In der Jugend haben nur 2 Schützinnen am Königsschießen teilgenommen – neue Jugendkönigin wurde Emilia Kößler mit einem 41,4 Teiler, Wurstkönigin wurde Franziska Weidenthal.

In der Schützenklasse freute sich Josef Kößler über die Brezenkette (96,1 Teiler), Lea Kößler über die Wurstkette (78,0 Teiler) und der erste Schützenmeister Johannes Bauer wurde neuer Schützenkönig mit einem 13,8 Teiler.

Text: Kathrin Gailer, Bild: Tim Kößler

 **Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus
Landsberg am Lech.
Unsere Leistungen sind:



- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

🏠 **Elektrotechnik Botzenhard**
Lechwiesenstraße 62
86899 Landsberg am Lech



☎ 08191 / 648980
✉ info@elektrotechnik-botzenhard.de
🌐 www.elektrotechnik-botzenhard.de

EPFENHAUSEN

Kindergarten / Vereineheim Epfenhausen endlich auf der Zielgeraden

Der Neubau des Kindergartens und des Vereineheims in Epfenhausen befindet sich nach anfänglichen erheblichen Schwierigkeiten nun endlich in der Realisierung. Den Baufortschritt kann man jetzt auch gut beobachten, der Rohbau steht und der Dachstuhl ist auch schon drauf.

Begonnen hat alles mit dem notwendigen Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen. Eine Erweiterung des bestehenden Kindergar-

ten und das Vereineheim in zwei getrennten Gebäuden unterzubringen, welche durch eine zentrale Küche verbunden sind. Die Lage im Überschwemmungsgebiet hat diese stark vergrößerte Grundfläche jedoch nicht ermöglicht, weshalb die Variante mit einem Gebäude (im Untergeschoss ein dreigruppiger Kindergarten und oben das Vereineheim) zum Tragen kam. Beim Neubau eines Kindergartens sind die aktuellen Vorschriften zu beachten, dadurch

das Amt für ländliche Entwicklung im Rahmen der Dorferneuerung für das Vereineheim wurden auch weitere Möglichkeiten geprüft. Der BSSB (Bayerischer Sportschützenbund) fördert neue Vereinsheime mit nicht unerheblichen Mitteln. Dies setzt aber voraus, dass der förderfähige Schützenverein sich selbst mit 10% der Bausumme beteiligt und das Schützenheim exklusiv nur dafür genutzt wird. Der einzige förderfähige Schützenverein (hier sind unter anderem die Anzahl der jungen Schützen ein



Äußere Nord-Ost-Ansicht



Äußere Süd-West-Ansicht

tens war aufgrund der schlechten Bausubstanz nicht sinnvoll und sollte einem Neubau weichen. Damit war auch das Vereineheim im Obergeschoss betroffen. Im Jahr 2020 wurde im Rahmen der Dorferneuerung eine Nutzerabstimmung zum Raumbedarf der Vereine durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde im gleichen Jahr mit der Planung von Kindergarten und Vereineheim durch die Firma Degle begonnen. Im Sommer 2021 wurde das alte Gebäude geräumt und der Kindergarten zog in sein vorübergehendes Domizil in der Schule in Penzing. Im Frühjahr 2022 erfolgte der Abriss des Gebäudes, um den Termin für den Erhalt der notwendigen Fördermittel einzuhalten. Zu Beginn der Planung konnte noch keiner ahnen, welche Probleme noch auf das Projektteam zukommen werden.

wurde das Gebäude von der Grundfläche größer als die beiden alten Gebäude (alte Schule und Lehrerhaus) zusammen. Nach vielen Gesprächsrunden mit dem Wasserwirtschaftsamt konnte die Planung mit zusätzlichen Retentionsflächen, die mit Unterstützung der Kirche auf dem angrenzenden Grundstück auf einem Teil des Bolzplatzes entstehen, realisiert werden. Gleichzeitig wurden auch Einsprüche von Anwohnern berücksichtigt, weshalb der Hauptzugang zum Vereineheim über eine Außentreppe auf der Ostseite und einen Laubengang auf der Südseite erfolgt. Um das Vereineheim auch barrierefrei zu erreichen, steht zusätzlich ein Aufzug zur Verfügung. Weiter ging es mit dem Thema Finanzierung. Neben den Förderungen für den Kindergarten durch das Bayerische Staatsministerium sowie durch

wichtiges Kriterium) waren die Adlerhorst Schützen Epfenhausen. Daher sind die Adlerhorst Schützen auch mit Bauherr beim Vereineheim. Dies wiederum bedingte auch, die Planung des Vereineheims so aufzusetzen, dass das Schützenheim als separate Einheit genutzt werden kann. An diese Stelle vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung durch die beiden Vorstände Johannes Bauer und Florian Thoma, die sich auch sehr intensiv und langwierig mit den Förderunterlagen auseinandersetzen mussten. Ebenso einen großen Dank an den Schützenverein Adlerhorst Epfenhausen, dass er die finanzielle Belastung auf sich nimmt, um mit den Fördermitteln das Gesamtkonzept zu ermöglichen. Die Planungen für den Kneipp-Kindergarten mit allen Abstimmungen wurden von Birgit Geier in Zusammenarbeit mit



Gruppenraum



Kneippbecken



Küche

EPFENHAUSEN

dem Planungsbüro durchgeführt. Auch ihr herzlichen Dank für die Unterstützung.

Die nächste Herausforderung war die notwendige Anzahl an Parkplätzen in Verbindung mit den Lärmschutzvorschriften, welche ab 22.00 Uhr gelten. Hier konnte ebenfalls mit Unterstützung der Kirche eine Lösung mit zusätzlichen Parkplätzen beim alten Recyclinghof gefunden werden. Nachdem all diese Punkte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Penzing geklärt wurden, konnte die Baugenehmigung erteilt werden. Hier möchte ich mich bei Maria Metzger und Martina Fischer (Finanzierungs-

geschaffen, wo die Kinder in angenehmer Atmosphäre ihre Eltern empfangen können. Ein Besprechungs- und ein Sozialraum sowie Lagermöglichkeiten runden die Planung des Kindergartens ab. Die Gruppenräume sind alle nach Süden zum Garten hin ausgerichtet, der mit Spielgeräten neu angelegt wird und einen freien Blick auf den unbebauten Süden erlaubt.

Im Vereineheim im Obergeschoß entsteht ein modernes Schützenheim mit 10 elektronischen Schießständen und einem gemütlichen Schützenstüberl. Dieses hat einen direkten

endlich mit dem Bau des Gebäudes begonnen werden. Aufgrund des milden Wetters wurde auch im Dezember und Januar teilweise gearbeitet, inzwischen ist auch der Dachstuhl drauf. In den nächsten Wochen geht es zügig weiter, die Fenster und Fassadenelemente werden eingesetzt, die Installationen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro werden ausgeführt, die Innen- und Außenwände werden verputzt und Treppengeländer angebracht. Bis zu den Sommerferien soll der Estrich eingebracht werden. Ab September 2024 folgen Fliesenarbei-



Mehrzweckraum KiGa



Mehrzweckraum Vereine

themen), Isolde Daigeler und Walter Rietzl (Bauthemen) sowie auch Herrn Bürgermeister Peter Hammer, der bei der Planung und insbesondere bei Problemen immer bestens unterstützte, bedanken.

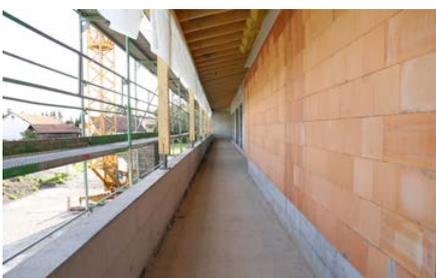
Nun zum Gebäude selbst und den positiven Dingen: Der neue und moderne Kindergarten ist für 3 Gruppen ausgelegt (2 x Kindergarten und eine Krippe). Für jede Gruppe steht ein eigener Raum mit einem direkt angrenzenden Nebenraum zur Verfügung. Dazu kommen ein großer gemeinsamer Mehrzweckraum sowie eine Küche mit anschließendem Speiseraum. Was wäre ein Kneipp-Kindergarten ohne ein Kneippbecken. Ein solches innenliegendes Becken ist als besonderes Highlight mit integriert. Gleich beim Eingang wird ein Wartebereich

Zugang zur gemeinsamen Vereinsküche, damit auch für das leibliche Wohl gesorgt ist. Zentral angeordnet sind ein Mehrzweckraum mit 96 m² (geplant für sportliche Aktivitäten) sowie ein weiterer Aufenthaltsraum mit 66 m². Die beiden Räume können durch das Öffnen der mobilen Trennwand in einen Veranstaltungsraum mit 162 m² verwandelt werden. Durch das Öffnen der Trennwand zum Foyer entsteht mit über 210 m² eine imposante Veranstaltungsfläche, die das Vereinsleben weiter fördern soll. Für die sportlich Aktiven stehen zudem zwei Umkleieräume bereit. Ergänzt wird das Ganze mit Lagerräumen für die Vereine sowie einem Technikraum für das gesamte Gebäude.

Nachdem alle oben genannten Hürden beseitigt wurden, konnte im September 2023

ten, Bodenbeläge und auch Erdarbeiten im Außenbereich. Vom Januar an werden dann die Küchen, Sanitäranlagen und Türen montiert sowie die Einbaumöbel im Kindergarten und Schützenheim. An den Außenanlagen mit den Spielgeräten wird ab Februar weitergearbeitet. Eine große Photovoltaikanlage sowie eine effiziente Grundwasserwärmepumpe sorgen für einen möglichst umweltverträglichen Betrieb. Die Abnahme ist für Ende Mai 2025 geplant. Dann steht der Gemeinde ein toller neuer Kindergarten und den Vereinen ein optimales Vereineheim zur Verfügung.

Text und Bilder:
Bernd Schmidt



Laubengang



Schießstand



Schützenstüberl

OBERBERGEN

Der Maienkranz

Im schönen Monat Mai,
geschieht so Allerlei.
Da treffen sich in Oberbergen
fleiß'ge Menschen,
jung und alt,
mit dem Ziele aufzuberger
den frischen Maienkranz
in neuer G'stalt.

10 stramme Bursch'n und
10 fesche Madl'n
flochten den Dox im Wald,
färbten grün des Kranzes Kleid,
banden Schleifen an das Rund –
und taten's schließlich kund:
„ Es ist vollbracht!
Des Kranzes Schönheit nun betracht!
Eilt schnell herbei,
holt Leiter und Allerlei,
damit der Kranz jetzt ganz geschwind
am Maibaum sich nun bald befind!“

Alle zusamm'n
zieh'n hoch, am Stamm,
„Hau ruck“ nach rechts,



zurück nach links,
beflissen schwingt's,
die Spannung steigt-
der Kranz hängt schief!,
weil einer schlief!,
doch mit vereinten Kräften,
gestärkt von bierbraunen Säften,
geht schließlich alles glatt.
Der Maienkranz hängt satt,
an Ort und Stelle,
gefeiert mit Laolawelle.

Das Publikum ist hochofreut.
Es applaudiert und gratuliert
dem Philipp Jung
und seinem Team,
die voller Schwung
das Meisterstück vollbracht.
Zu bewundern ist nun
in voller Pracht,
der Maienkranz in Oberbergen
bei Tag und Nacht.

Jeannette Witta



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

PENZING

Kindergarten St. Josef

Vorbereitungen für die Bepflanzung der Hochbeete

Am Dienstag, den 05.03.2024, besuchte uns Herr Honold vom Gartenbauverein. Zusammen wollten wir die ersten Pflanzen für unsere Hochbeete ansäen. Als erstes erklärte Herr Honold den Kindern, woraus die Pflanzen wachsen, den Samen, und zeigte ihnen, wie diese aussehen.

Danach durften sie eine Tomatenpflanze und eine Blume malen, bevor die ersten Pflanzen

eingesetzt wurden. Das Ansäen fand jedoch aufgrund der noch zu niedrigen Temperaturen nicht in den Hochbeeten statt. Die Kinder füllten große Pflanzkübel mit Erde, machten mit den Fingern Löcher hinein und streuten Samen in Letztere. Unter den Samen waren Karotten, Tomaten und zuletzt Ringelblumen. Zum Schluss mussten die Pflanzen noch etwas gegossen werden. Anfang Mai können die

kleinen Pflänzchen dann in die Hochbeete gesetzt werden. Außerdem finden Paprika, Kartoffeln, Salat und Petersilie dort einen Platz. Die Kinder hatten großen Spaß und waren sehr interessiert!

Vielen Dank an Herrn Honold für die Unterstützung beim Einpflanzen.

Projekt Klimamobil kommt zu den Vorschulkindern der Mäusegruppe

Erster Besuch des Klimamobils bei den Vorschulkindern der Kindertagesstätte St. Josef

Am Montag, den 05.02.2024 war ein weiterer spannender Tag für die Vorschulkinder. Frau Hampel vom Projekt Klimamobil der Stadt Landsberg besuchte uns in der Kindertagesstätte

St. Josef. Die Themen des ersten Besuches waren Lebensmittelverwertung und Umweltschutz. Hierzu lasen wir eine spannende Geschichte, die von Lebensmitteln handelte. Im Anschluss verwerteten wir ältere Semmeln zu Brotchips. Außerdem lernten wir die Herkunftsländer ausgewählter Obstsorten kennen.



Zum Schluss besprachen wir anhand einer Weltkarte die Wege von bestimmten Obstsorten, beispielsweise von Kiwi, Bananen und Erdbeeren. Nun wissen wir vieles über unser Obst. Gemeinsam hatten wir einen riesengroßen Super-Spaß.

Zweiter Besuch des Klimamobils bei den Vorschulkindern der Kindertagesstätte St. Josef

Am Freitag, den 19.04.2024, besuchte das Klimamobil wieder die Vorschulkinder der Mäusegruppe in der Kita St. Josef. Nachdem es beim ersten Besuch um Lebensmittel ging, war nun Energie das Thema. Zuerst fanden die Kinder anhand ihres Ablaufs am Morgen – Aufstehen, Frühstück, zum Kindergarten fahren – heraus, wofür alles Strom benötigt wird. Jedoch stand schnell, veranschaulicht durch ein Experiment, fest, dass sobald etwas verbrannt wird, Dreck entsteht, der die Luft verschmutzt. Deshalb sollte sich nun alles um die Energielieferanten Luft, Wasser und Sonne drehen, die keinen Schmutz produzieren.

Die Vorschulkinder durften verschiedene Experimente durchführen, zum Beispiel mithilfe eines Föhns einen Propeller so schnell drehen, dass das Licht leuchtete oder das Licht mit der Sonne zum Leuchten bringen. Am besten ge-



fiel den Kindern unter anderem der Versuch zum Wasser. Mit einer Gießkanne schütteten sie Wasser auf ein Rad, das sich in der Folge drehte und ein Gewicht nach oben zog.

Alle Kinder hatten großen Spaß. Wir danken Herrn Degen für die interessanten Experimente und dass viele neue Wissen.

Text und Bilder: Diana Calabro



Büchereiführerschein für sechs Vorschulkinder aus dem Kindergarten St. Josef Penzing

Sechs Vorschulkinder aus dem Penzinger Kindergarten Sankt Josef dürfen sich jetzt „Büchereifuchs“ nennen. Sie haben sich nach dem vom Michaelsbund entwickelten Konzept „Ich bin ein Büchereifuchs“ ausbilden lassen. Dafür waren sie mehrfach in der Gemeindebücherei und sind dort von Leiterin Claudia Erhard nicht nur spielerisch mit den Gegebenheiten und der Benutzung einer öffentlichen Bücherei vertraut gemacht worden. Mit Vorlesen und gemeinsamen Rollenspielen sollten die Kinder auch Lust bekommen, als Schulkinder selbst zu lesen und das vielfältige Angebot der Bü-



cherei dafür zu nutzen. Am Ende der kleinen Ausbildung erhielten alle nicht nur kleine Geschenke, sondern sind nun auch im Besitz eines „Büchereiführerscheins“. Darüber freuen sich die sechs Vorschulkinder gemeinsam mit der pädagogischen Fachkraft Tatjana Karpf (links) und Büchereileiterin Claudia Erhard.

Text und Bilder: Romi Löbhard



PENZING

Kindergarten St. Josef

Besuch der Polizei im St. Martin

In allen Gruppen konnte man die Aufregung richtig spüren, denn es kommt ja nicht jeden Tag die Polizei zu Besuch. Doch am Montag 29.04.24 war es soweit. Thomas Müller und seine Kollegin fuhren mit dem Polizeiwagen vor. Die Augen aller Kinder strahlten, als sie die

zwei Polizisten in der Uniform sahen. Die Beiden haben die Aufgaben der Gesetzeshüter und auch die Ausrüstung super kindgerecht erklärt und gezeigt. Sogar das Polizeiauto durfte genauestens inspiziert werden, da darf natürlich das Blaulicht und das Martinshorn

nicht fehlen. Es war ein spannender Vormittag und den Kindern hat es sehr gut gefallen. Vielen Dank nochmals an Thomas Müller mit Kollegin für dieses tolle Erlebnis.

Text: Isabella Jung

Eltern-Kind-Nachmittag im St. Martin

In unserem Kindergarten St. Martin wurden am Freitagnachmittag, den 26.04.24, Zaunlatten mit Eltern, Kindern und Erzieherinnen



bemalt. Die Zaunlatten wurden von der Zimmerei Franz X. Willig gespendet. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön. Mit vollem Tatendrang und den kunterbunten Farben haben die Kinder, als auch die Eltern, kreative Blumen, Regenbogen, Tiere, Muster und Fahr-



zeuge auf die Zaunlatten gezaubert. Mit den verschiedensten Leckereien haben wir es uns gut gehen lassen und ein paar schöne Stunden miteinander verbracht. Das Wetter war traumhaft und so konnten sich die Kinder in unserem Garten ebenfalls austoben und die

Eltern und Erzieher konnten sich ausgelassen unterhalten. Unser Zaun im Eingangsbereich wird bald in einem ganz neuen Glanz erstrahlen. Vielen Dank für den schönen kreativen Eltern-Kind-Nachmittag.

Text: Isabella Jung

Oster-Aktion mit der Penzinger Sparkassen-Filiale

Ostern stand vor der Tür und wir haben gemeinsam mit der Sparkasse Landsberg-Dießen ein Osternest gebastelt. Wir haben das Material für das recycelte Osternest von der Penzinger Filiale gestellt bekommen und mit unseren Vorschulkindern die Nester gebastelt. Sie wur-

den von den Mitarbeiterinnen der Sparkasse mit tollen Überraschungen gefüllt und Frau Savasyan kam in den Osterferien persönlich vorbei und hat sie unseren Vorschulkindern überreicht. Als sie das gefüllte Osternest sahen, wurden die Augen vor Staunen immer

größer. Kleine Leckereien, ein Pixi-Buch und eine kreative Maldecke mit Wasserfarbstiften war enthalten. Da musste der Osterhase der Sparkasse ordentlich schleppen. Vielen lieben Dank für diese schöne Aktion.

Text und Bilder: Julia Schmude

Erfolgreiche Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften im Geräteturnen

Bei den bayerischen Meisterschaften im Geräteturnen die Ende April stattfanden, brachte Loane Thum die Konkurrenz zum Staunen! Nicht nur sicherte sie sich die Goldmedaille im Mehrkampf, sondern am nächsten Tag setzte Loane ihre Erfolgsserie in den Gerätefinals ab. Mit einer Mischung aus Anmut und Kraft beherrschte sie den Barren, den Balken und den Boden und begeisterte so nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Jury.



Ein herzlicher Glückwunsch geht an Loane Thum für diese herausragenden Leistungen und wir wünschen ihr viel Erfolg bei den anstehenden deutschen Meisterschaften.



Text: Birgit Geier
Bilder: Kerstin Will

PENZING

Das Spielmobil war wieder da! :-)

Eine lange Tradition, die auch in der heutigen Zeit noch viele Dorfkinder an einem Platz vereint – das Spielmobil! Seit Generationen kommt das Spielmobil bereits nach Penzing und auch in diesem Jahr war es wieder gut besucht. Im großen, bunten Zelt befanden sich die abwechslungsreichen Bastelstationen, die



Hüpfburg mit Zelt

dieses Jahr ganz nach dem Motto „Basteln für Mutter- und Vatertag“ gestaltet waren. Für diesen besonderen Anlass wurden keine Kosten und Mühen gescheut und die schönsten Geschenke mit ganz viel Liebe gebastelt. Besonders kreativ haben die Kinder Baumwolltaschen und kleine Mäppchen gestaltet, die jetzt in den schönsten Farben strahlen. Aber auch beim Kerzen gestalten war der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die bunten Badesalze kamen bei den Kindern besonders gut an. Aber auch für die Papas gab es coole Geschenke: beschriftete Schnapsgläschen und Grillgewürze standen auf der Tagesordnung.

Aber nicht nur im Zelt ist viel geboten. Auch auf den Flächen drum herum kommen Kinder unterschiedlichsten Alters auf Ihre Kosten. Die Kinder können sich hier mit vielen Geräten vertraut machen. Diabolos fliegen wild durch die Luft, Kinder wachsen auf den Stelzen zu „Riesen“ oder üben sich im Pedalo fahren.



Mutter- und Vatertag-Geschenke

Selbst die kleinsten sausen mit den Bobbycars oder Dreirädern um die Wette. Unsere großen Mädels haben beim Kinderschminken für strahlende Kinderaugen gesorgt. Und auch Dosenwerfen, Zielwerfen und Seilhüpfen fanden großen Anklang. Das größte Highlight ist und bleibt aber natürlich die Hüpfmatte, die wir am Vatertag bei herrlichem Wetter aufstellen konnten. Zu Spitzenzeiten waren gleichzeitig mehr als 130 Kinder vor Ort und haben das Event mit Leben gefüllt. Das Spielmobil ist mit einer Grundausstattung an Bastelmaterial und Zubehör ausgestattet. Dennoch entstehen für

zusätzliche Materialien wie Kerzen, Gläser oder Baumwolltaschen jedes Jahr zusätzliche Kosten, die wir in Form von Spenden in unterschiedlicher Form decken. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei der VR-Bank Landsberg-Ammersee für die großzügige Spende bedanken und auch der Gemeinde noch einmal für



Spielmobil

die Kostenübernahme der Spielmobil-Miete und einer zusätzlichen Spende danken, die es uns ermöglicht, ein solches Freizeitangebot für die Kinder anzubieten. Neben der finanziellen Unterstützung sind wir auch auf personelle Hilfe angewiesen und freuen uns auf jeden, der nächstes Jahr helfen kann, mit dem Ziel das Spielmobil auch zukünftig in vollem Umfang anbieten zu können.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!
Euer Spielmobil-Team

Text: Manuela Lampf

Bericht der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing 2024

Am 08.04.24 um 19:00 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing im Gasthof Frank statt. Rund 30 Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung erschienen. Vorstand Walter Honold begrüßte die Versammlung und erzählte von den Aktionen aus 2023. Danach folgte die Vorstellung der Aktionen für 2024. Neben Baumschnittkurs, einem Vortrag und steht eine Tagesaktion zur Gärtnerei Gaißmayer in der Planung. Auch wird es wieder ein Herbstkranzbinden im Herbst geben.

Am Enden wurden wieder einige Ehrungen für langjährige Mitglieder vorgenommen. Als kleine Aufmerksamkeit für die Mitglieder durftes sich Jeder ein kleines Blümchen nach der Versammlung mit nach Hause nehmen.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sind der Homepage und dem Gemeindeblatt zu entnehmen.

Text und Bilder: Melanie Herbst,
Schriftführerin Gartenfreunde Penzing





PENZING



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Aktion „Stadtradeln 2024“ vom 09.06.2024 bis 29.06.2024

11 Jahre Stadtradeln

Liebe Radelfreunde, „Radeln für ein gutes Klima“ – nach dieser Devise nimmt der Landkreis Landsberg am Lech und auch die Gemeinde Penzing in diesem Jahr bereits zum 11. Mal an der Klimaschutzaktion STADTRADELN teil. 21 Tage lang können wieder so viele Alltagswege wie möglich mit dem Fahrrad zurückgelegt und fleißig CO₂-freie Kilometer gesammelt werden.

Sonntag, 9. Juni

Grosse Auftaktfahrt nach Utting zum Biergarten „Alte Villa“

Treffpunkt 8.30 Uhr am Kreisverkehr in Penzing. Hinfahrt mit der Sternfahrtgruppe über Schwifting – Hofstetten – Finning – Utting. Essen und Getränke im Biergarten mit Musik. Rückfahrt nach Penzing über Eching, Pflaumdorf, Eresing, Ramsach.

Dienstag, 11. Juni, 18. Juni und 25. Juni

Dienstags Radltour mit den Penzinger Senioren

Treffpunkt 10.00 Uhr an der VR Bank in Penzing. Radltour 20 – 30 km mit gemütlicher Einkehr.

Mittwoch, 12. Juni und 19. Juni

Feierabend Radrunde

Radtour mit unserem Bürgermeister Peter Hammer durch die Ortsteile Penzings, ca. 20 km (alle Ortsteile werden angefahren)
Treffpunkt um 16.00 Uhr am Rathaus, Ende Biergarten Tschinkl in Oberbergen mit gemütlicher Einkehr.

Sonntag, 16. Juni

Radtour „Zum Kneippen nach Bad Wörishofen“

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Landsberg – Erpfting – Emmenthausen – Waal – Weinhausen – Weicht

– Stockheim – Gartenstadt – Bad Wörishofen (Einkehr im Gasthaus Rössle) – Türkheim – Amberg – Buchloe – Holzhausen – Igling – Kaufering – Penzing, Strecke ca. 70 km

Freitag, 21. Juni

Radtour „bayrisch/schwäbisch“

Treffpunkt: 16.00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Landsberg – Erpfting – Unterdiessen – Oberdiessen – Waalhaupten – Waal (Einkehr) Bronnen – Erpfting – LL – Penzing. Strecke ca. 40 km

Donnerstag, 27. Juni

Radeltour „Zur Windachseealm“

Treffpunkt: 16.00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Schwifting – Hofstetten – Windachspeicher (Einkehr im Biergarten, ggf. baden) – Finning – Westerschondorf – Penzing, Strecke ca. 30 km

Samstag 29. Juni

Große Abschlussfahrt

Nach Pitzling zur Gaststätte Teufelsküche.
Treffpunkt 8.30 Uhr am Kreisverkehr in Penzing. Hinfahrt mit der Sternfahrtgruppe über Landsberg – Erpfting – Unterdiessen – Mundraching – Stadl – Pitzling.
Rückfahrt über Landsberg nach Penzing.

Anmeldung für alle Fahrten ist erwünscht, per Whats App, Telefon oder eMail beim örtlicher Koordinator Stadtradeln, Wolfgang Frei, (0172/8429519 oder 08191/8451; freiwolf@gmx.de

Teilnahme auf eigene Verantwortung, Haftung wird nicht übernommen, das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen. Bei anhaltendem Regen, wird die Radtour nicht gefahren!

Nicht vergessen!

Die gefahrenen Kilometer im Aktionszeitraum vom 09. Juni bis 29. Juni 2024, täglich oder wöchentlich in den Online-Radkalender, Stadtradeln App oder in den Kilometererfassungsbogen eintragen. Die gefahrenen km können auch dem örtlichen Koordinator gemeldet werden.

Rückfragen beim örtlicher Koordinator Stadtradeln, Wolfgang Frei, (0172/8429519 oder 08191/8451)

www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg

www.stadtradel.de/app

STADTRADELN ist eine Kampagne des



Klima-Bündnis

**Täglich mit dem Fahrrad
zur Arbeit / Dienst /
einkaufen usw ...**

Auf rege Teilnahme freut sich die Umwelt!

AUF DIE RÄDER; FERTIG; LOS!

Registrieren & mitradeln

PENZING

Aktion „Stadtradeln 2024“

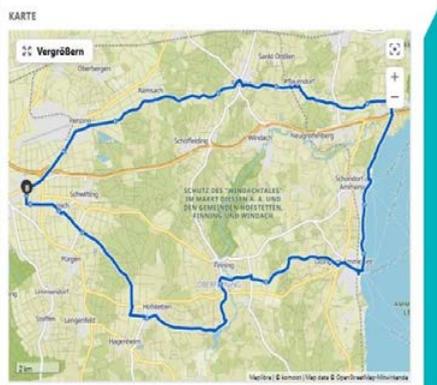
vom 09.06.2024 bis 29.06.2024



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

ADFC-Tour zum Auftakt: Alte Villa nach Utting

- Startpunkt: Do-it Parkplatz, 09:00 Uhr
- Insgesamt ca. 24 km bis Alte Villa in Utting
- Ankunft in Utting Alte Villa: 11.00-11.30 Uhr
- Ca. 14.00 Uhr Rückfahrt nach Landsberg



LANDSBERG
AMMERSEE
LECH

ADFC-Tour zum Abschluss: Teufelsküche in Landsberg

- Startpunkt: Parkplatz Landratsamt, 09:00 Uhr
- Zwei Tour-Varianten
- Ankunft: Restaurant zwischen 11.30 und 12.00 Uhr
- Evtl. Führung zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr
- Rückfahrt individuell



LANDSBERG
AMMERSEE
LECH

Prämierung & Preise

Einzelradler
Jeweils 1.-3. Platz
Damen und Herren

Trophäe und Urkunde

Teams

- Größtes Team mit meisten aktiven Radlern
- Radelaktivstes Team (meiste Kilometer pro Kopf, mind. 10 Teammitglieder)
- Radelaktivstes Team (Kilometer gesamt, mind. 10 Teammitglieder)

erhalten Gutscheine à 150 Euro

Sport- und Schützenvereine
1. – 3. Platz: Bester Sport- und Schützenverein (meiste geradete Kilometer)

je € 300,- bereitgestellt von der Sparkasse Landsberg

Kommunen
1.-3. Platz Beste Kommunen (mit den meisten Teilnehmern prozentual zur Einwohnerzahl)

Trophäe und Urkunde

LANDSBERG
AMMERSEE
LECH

Liebe STADTRADELN-Freunde
im Landkreis Landsberg am Lech,



auch in diesem Jahr ist es wieder so weit: Vom 9. Juni 2024 bis einschließlich 29. Juni 2024 findet das diesjährige STADTRADELN im Landkreis Landsberg am Lech statt und in diesen drei Wochen sollen so viele CO2-freie Kilometer wie möglich auf dem Fahrrad gesammelt werden.

Egal ob zur Arbeit, zur Schule oder zum Sonntagsausflug mit der Familie - lassen Sie Ihr Auto daheim in der Garage stehen und steigen Sie auf das Fahrrad um. Denn Fahrrad fahren ist nicht nur gut für Ihre Gesundheit, Sie leisten dadurch auch einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz.

STADTRADELN im Landkreis Landsberg am Lech erfreut sich bereits seit einigen Jahren einer immer größer werdenden Beliebtheit. Ein besonderes Augenmerk beim STADTRADELN in unserem Landkreis haben wir auf Kindergärten und Schulen gelegt: Mit verschiedenen Aktionen sollen auch die jüngsten unter uns dazu motiviert werden, während dieser drei Wochen lieber CO2-frei unterwegs zu sein.

Beim STADTRADELN im Landkreis Landsberg am Lech geht es neben Klimaschutz und Gesundheit auch um das soziale Engagement: Bereits zum fünften Mal in Folge wird der STADTRADELN-Aktionszeitraum mit einer großen Spendenaktion durch das EDEKA Logistikzentrum Landsberg am Lech begleitet. Mit einem maximalen Spendenziel von € 5.000,- spendet das EDEKA Logistikzentrum pro geradelten Kilometer 1 ct. an eine soziale Initiative aus unserem Landkreis. In diesem Jahr wurde als Spendenbegünstigte Regens Wagner Holzhausen ausgewählt.

Also, mitmachen lohnt sich! Registrieren Sie sich noch heute unter www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg und seien Sie ein Teil einer immer größer werdenden STADTRADELN-Gemeinschaft im Landkreis Landsberg am Lech.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr
Thomas Eichinger

Landrat
Thomas Eichinger



Große Spendenaktion mit

Kilometererfassungsbogen
Nur für Teilnehmer, die nicht den Online-Radelkalender nutzen!

Name:		
Datum	Kilometer	Anmerkung
So 09.06.		
Mo 10.06.		
Die 11.06.		
Mi 12.06.		
Do 13.06.		
Fr 14.06.		
Sa 15.06.		
So 16.06.		
Mo 17.06.		
Die 18.06.		
Mi 19.06.		
Do 20.06.		
Fr 21.06.		
Sa 22.06.		
So 23.06.		
Mo 24.06.		
Die 25.06.		
Mi 26.06.		
Do 27.06.		
Fr 28.06.		
Sa 29.06.		

PENZING

Wasserretter aus Penzing lösen Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft

Penzinger Mixed-Team siegt überraschend auf Landesebene und qualifiziert sich damit für die Deutschen Meisterschaften in Jena.

Nach fünf Jahren Pause und aufgrund von Krankheitsausfällen sowie Terminüberschneidungen in einer „Notbesetzung“ ging es für ein gemischtes Erwachsenen-Team aus Penzing nach Lauingen zur Bayerischen Meisterschaft im Rettungsschwimmen. „Das Ziel war heuer eigentlich, wieder ein wenig Wettbewerbsluft zu schnuppern und mit kaum Vorbereitung ein vorzeigbares Ergebnis zu erzielen“, so Trainerin Nadja Dopfer.

Doch schon die am Vormittag zu absolvierenden Aufgaben im Sanitätsparcours zeigten, dass die Mischung aus „Veteranen“ und frischen Kräften durchaus funktionierte. Weder konnte eine Situation mit Hyperventilation und Drogenmissbrauch die Gruppe aus dem Tritt bringen, noch schaffte das eine Gemengelage aus starker Blutung, Bewusstlosigkeit und Herz-Kreislauf-Stillstand. „Hier

zeigt sich dann doch, dass die wesentlichen Grundlagen einfach da sind – ein gutes Zeichen auch für den Wachdienst im Sommer“, kommentierte Markus Rojahn als einer der Teilnehmer und zugleich Vorsitzender der Ortsgruppe.

Noch besser gestalteten sich im Anschluss die sechs Staffeln, welche sich aus Disziplinen mit Flossenschwimmen, Tauchstrecken, Kleiderschwimmen und verschiedenen Transport- und Rettungstechniken zusammensetzten. Dabei wurde schnell klar, dass am Penzinger Team wenig Vorbeikommen war. Fünf von sechs Strecken konnten klar gewonnen werden, eine ging denkbar knapp an die Konkurrenz. Somit stand am Ende die mit Abstand beste Schwimmleistung für Penzing auf den Zetteln der Schwimmrichter.

Nach Wettbewerbsende konnte dann auch in der Gesamtwertung von Schwimmen und Sanitätsparcours über einen deutlichen ersten



Penzinger Rettungsschwimmer – nicht nur schnell am Start

Platz gejubelt werden. „Ein etwas unerwartetes Ergebnis, das wir aber natürlich billigend in Kauf nehmen“, freute sich Dopfer und ergänzte: „die nächsten vier Monate müssen wir aber gut nutzen, nachdem wir auf Bundesebene auf Leistungsschwimmer und Rettungsdienstprofis treffen werden – da Bayern würdig zu vertreten ist keine leichte Aufgabe.“

Text: Rojahn

Bilder: Melina Würdehoff



Das Team der Wasserwacht Penzing in einer Pause im Land-Parcours



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung

Wasserwacht-Jugend aus Penzing bei den Oberbayerischen Meisterschaften vorne dabei

Nach der Qualifikation jeweils mit dem Sieg auf den Kreismeisterschaften konnten die drei Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing auch auf den oberbayerischen Meisterschaften in Bad Aibling / Rosenheim überzeugen. In sechs Staffeldisziplinen waren sowohl Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen, das Flossen- und Schnorchelschwimmen sowie verschiedene Tauchübungen gefordert. Zusätzlich mussten diverse Rettungstechniken und -mittel in Teamarbeit und im Kampf gegen die Uhr richtig angewendet werden. Bereits hier zahlte sich das konsequente Training aus und die Penzinger konnten sich jeweils im Vordergrund ihrer Altersklasse platzieren. Im Rahmen eines Land-Parcours kamen dann noch Fertigkeiten in Erster Hilfe und theoretisches und praktisches Können zu medizinischen Notfäll-

len und der Wasserrettung zur Anwendung. „Die Nachwuchsretter:innen mussten zum Beispiel zeigen, wie sie bei Kopfplatzwunden, einem ausgeschlagenen Zahn oder einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand vorgehen würden – Dinge, bei denen viele Erwachsene überfordert wären“, so Teambetreuer Lukas Rojahn. Unter den strengen Blicken der Prüfer waren zusätzlich verschiedene Blutungen zu stillen, seemännische Knoten und das richtige Absetzen eines Notrufs gefragt.

Am Ende konnten die Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing jubeln: In der ersatzgeschwächt mit nur vier Teilnehmern angetretenen Stufe 1 (8 – 10 Jahre) wurde ein hervorragender 5. Platz erzielt. Die Stufen 2 (11 – 13 Jahre) und 3 (14 – 16 Jahre) sicherten sich jeweils mit einem 1. Platz den Titel des oberbay-

erischen Meisters und damit die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft.

Text: Claudia Rojahn

Bilder: Markus Rojahn



Die drei erfolgreichen Teams der Penzinger Wasserwacht und ihre Betreuer

PENZING

Penzinger Rettungsschwimm-Jugend mit zwei Teams unter Bayerns Besten

Der Penzinger Rettungsschwimm-Nachwuchs erreichte auf den bayerischen Meisterschaften erneut sehr gute Ergebnisse. Neben einem 4. Platz bei den 14 – 16-Jährigen (Stufe 3) konnte das Team der Stufe 2 (11 – 13 Jahre) dieses Mal den Pokal für den 3. Platz mit nach Hause nehmen.

Nach mehrstündiger Anfahrt und Übernachtung ging es in Berg bei Neumarkt in der Oberpfalz in jeweils hochklassig besetzten Teilnehmerfeldern an Land und im Wasser zur Sache. Schwimmerisch waren sechs anspruchsvolle Staffeln mit unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen. So mussten Bälle, Rettungsmittel und Verunfallte transportiert, mit Flossen geschwommen, geschnorchelt und getaucht oder auch mittels Gurt und Leine um die Wette gerettet werden. Während sich die Stufe 2 dort zunächst im Mittelfeld platzieren konnte, zeigte das Team der Stufe 3 seine ganze Klasse und in Summe die zweit-schnellste Gesamtleistung. Im Landteil bei der Versorgung von Verletzungen, Patientenbetreuung und simulierten Wasserrettungsübungen starteten dann aber die Jüngeren eine großartige Aufholjagd. Auf der anderen Seite schlich sich bei Stufe 3 hier der eine oder andere Fehler zu viel ein. „Das Spannende ist, dass es schlussendlich gleichermaßen auf her-



vorragende Schwimmfähigkeiten, das richtige Verhalten bei einer Rettung und die Versorgung an Land ankommt. Das Ganze dann noch in der stimmigen Zusammenarbeit in einem sechsköpfigen Team“, so Jugendleiterin Nadja Dopfer.

Am Ende stand für die Stufe 3 ein guter vierter Platz und die Stufe 2 konnte sich ausgelassen über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen. „Es ist schön, dass der tolle Einsatz unserer Gruppenleiter und Ausbilder sich dann auch

immer wieder unter Wettbewerbsbedingungen zeigt“, freut sich Dopfer und ergänzt: „im Vergleich mit zum Teil viel größeren Ortsgruppen sind diese Platzierungen unter Bayerns besten Nachwuchsteams mit Sicherheit nicht selbstverständlich.“

Die Penzinger Jugend-Rettungsschwimm-Teams mit ihren Betreuer:innen nach der erfolgreichen Siegerehrung

Text: Claudia Rojahn
Bild: Melina Würdehoff

Traditionelles Fassschießen der Penzinger Königsschützen und MBV

Im Schützenheim fand Anfang April das traditionelle Fassschießen statt, bei dem die Penzinger Königsschützen und der Madl- und Burschenverein (MBV) zu einem spannenden Wettkampf zusammenkamen. Insgesamt 34 Schützen nahmen an dem Event teil, bei dem jeweils fünf Schüsse auf eine Glücksscheibe abgegeben wurden.

Der Abend war geprägt von geselliger Stimmung und Spaß am Schießsport. Am Ende konnte sich der MBV über den Gewinn des Wettbewerbs freuen, doch der eigentliche Gewinn lag wohl in dem gemeinsamen Erlebnis und der freundschaftlichen Atmosphäre. „Es war ein gelungener Abend, der die Verbundenheit und den Zusammenhalt

zwischen den Penzinger Königsschützen und dem Madl- und Burschenverein auf eindrucksvolle Weise unterstreicht“, so Michael Schneider, 1. Vorstand der Königsschützen.

Text: Stefan Kandler
Bilder: Silvia Sperber-Seiderer



von links: Theresa Bachmeir, Lea Schneider, Gerd Kößler, Sophie Bachmeir, Franziska Killer und Markus Lederer



von links: Hugo Knedlig, Josef Kandler, Günther Huttner, Reinhold Schiebel, Erwin Friesenegger, Hans Sperber



PENZING

Endfeier mit Königsproklamation der Penzinger Königsschützen

Vor kurzem fand die feierliche Abschlussveranstaltung der Königsschützen Penzing statt, bei der die neuen Schützenkönige gekürt wurden. Michael Schneider, der 1. Vorstand,

Thomas Schmid (61,6 T) auf die Plätze. Hugo Knedlig sicherte sich den ersten Platz bei den Auflageschützen mit einem hervorragenden 4,2 Teiler, gefolgt von Günther Huttner mit

Gerd Köbler mit 99 Ringen bei den Luftgewehrschützen, an Jonas Förg mit 93 Ringen bei den Luftpistolenschützen und an Silvia Sperber Seiderer mit 106,2 Ringen bei den Auflageschützen. Als besonderes Ereignis wurden Günther Huttner und Reinhold Schiebel zu Ehrenmitgliedern ernannt, was einen bedeutenden Moment der Veranstaltung darstellte.

Die festliche Proklamation im Gasthaus Frank wurde von rund 50 Gästen mit Interesse verfolgt. Die angenehme Atmosphäre trug zum geselligen und harmonischen Charakter der Veranstaltung bei. Die Endfeier der Penzinger Königsschützen war ein voller Erfolg und zeigte deutlich den Ehrgeiz, das Talent und das Engagement der Mitglieder. Herzliche Glückwünsche gehen an alle Gewinner, und ein großes Dankeschön gebührt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Es war ein Abend, der allen Anwesenden sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Text: Stefan Kandler
Bild: Simon Kohlhund



von links: Gerd Köbler, Lukas Willig, Michael Schneider, Marie Schmid, Markus Baur.

setzte sich dabei gegen seine Konkurrenten durch und sicherte sich den Titel des Schützenkönigs. Mit einem beeindruckenden 29,4 Teiler verwies er Lukas Willig (59,4 T) und

einem 27,2 Teiler und Silvia Sperber Seiderer mit einem 45,2 Teiler.

Während der letzten Schießabende fand auch das Meisterschießen statt. Die Titel gingen an

Aktion „Saubere Landschaft“ 26.04.2024

Am Freitag, den 26.04.2024 war es wieder soweit: „Rama dama!“

Auch in diesem Jahr führten die Jugendfeuerwehr Penzing und die Wasserwacht Penzing wieder gemeinsam die Aktion „Saubere Landschaft“ durch.

Ziel der Aktion war, herumliegenden Müll und Unrat in unserem Dorf aufzusammeln und richtig zu entsorgen.

Pünktlich um 15 Uhr trafen sich die Jugendlichen auf dem Gelände des Bauhofes in Penzing. Dort stand schon ein großer Anhänger bereit, auf den später der gesammelte Müll geladen werden sollte.



Kurz darauf machten sich auch schon alle auf den Weg.

Während die Wasserwacht in der Umgebung des Badesees in Penzing Müll sammelte, entsorgte die Jugendfeuerwehr den Abfall beim Kino und dessen Zufahrt, zwischen Penzing und Pullachhof, am Spielplatz und am Fliegerhorst.

Nach ca. zwei Stunden waren etliche Mülltüten und eine Kiste mit Glasflaschen gefüllt. Zudem konnten auch ein voller Dieselkanister, ein Fahrradreifen und ein Leitpfosten eingesammelt werden.

Um 17 Uhr versammelten sich alle wieder beim Bauhof und luden den gesammelten Müll auf den Anhänger. Im Anschluss gab es für alle zur Belohnung am Badesee noch etwas zu Essen und auch Getränke um sich zu stärken. Danach war die Aktion erfolgreich beendet.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Auch in diesem Jahr war die Aktion „Saubere Landschaft“ wieder ein voller Erfolg!

Text: Martha Kraus und Charlotte Preu
von der Jugendfeuerwehr Penzing
Bilder: Jugendfeuerwehr Penzing und
Wasserwacht Penzing

PENZING

Positive Resonanz zur Interessentenabfrage Nahwärme im OT Penzing

Die Gemeinde Penzing plant aktuell gemeinsam mit unserem Unternehmen ein nachhaltiges und lokales Nahwärmenetz. Im ersten Schritt geht es um den Ausbau im Ortsteil Penzing. Ziel des Projektes ist es, den Bürger*innen eine bezahlbare Wärmeversorgung anbieten zu können.

Zur Erstellung einer ersten Prognose wurde im April im OT Penzing eine unverbindliche Interessentenabfrage versendet. Die Auswertung läuft noch, es ist jedoch bereits eine positive Resonanz absehbar. 85 Prozent der Teilnehmenden sind am Bezug nachhaltiger Nahwärme interessiert. Zwei Drittel davon heizen aktuell mit fossilen Brennstoffen.

Die Beteiligung an der Interessentenabfrage ist allerdings insgesamt noch eher verhalten, sodass sich noch kein vollständiges, repräsentatives Bild abzeichnet. Beteiligen Sie sich gern noch kurzfristig über den beigefügten QR-Code, damit Ihre Rückmeldung noch berücksichtigt werden kann.

Jede Teilnahme hilft, die Planung des Nahwärmenetzes voranzubringen! Ihre Rückmeldung ist im weiteren Verlauf für die detaillierte Konzeptionierung des Nahwärmenetzes (Trassierung, Dimensionierung und Definition von Bauabschnitten) von großer Bedeutung. Jedes Wärmenetz ist ein Gemeinschaftsnetz, das nur mit ausreichender Beteiligung realisiert werden kann.

Gern liefern wir Ihnen an dieser Stelle bereits einige Informationen zu unseren Nahwärmenetzen. Eine zeitliche Perspektive zur Umsetzung, konkrete Preise und weitere für Sie wichtige Parameter können erst im Rahmen der laufenden Planung ermittelt werden, da wir uns aktuell noch in einer sehr frühen Phase befinden.

Warum Nahwärme mit GP JOULE?

- Zukunftssichere Wärmeversorgung durch regenerative und lokale Wärmequellen
- Mehr regionale Wertschöpfung
- Rundum-sorglos-Paket – wir kümmern uns um Service und Reparaturen
- Langfristig sparen – keine Kosten mehr für Heizungswartung, Reparatur und Kaminkehrer
- Keine Erneuerung der Heizungsanlage während der gesamten Vertragslaufzeit erforderlich
- Sicherheit durch indexgesicherte Preise
- In jeder Situation geeignet: Teilanschluss des Grundstücks für eine spätere Wärmeversorgung bereits zu sehr geringen Investitionskosten

Wie funktioniert ein Nahwärmenetz?

Jedes Wärmenetz besteht aus einer zentralen Heizanlage, einem Verteilnetz und Übergabestationen in den angeschlossenen Haushalten. In der Heizzentrale wird durch erneuerbare Energiequellen Wärme erzeugt, die durch gedämmte Erdleitungen zu den angebundenen Gebäuden geleitet wird. Das Transportmedium der Wärme ist Wasser. Das Erzeugungskonzept ist individuell auf den Bedarf und die Gegebenheiten jeder Gemeinde zugeschnitten. Eine kompakte Übergabestation für den Anschlussnehmer fungiert dabei als Wärmetauscher und übergibt die Wärme des Wärmenetzes an den eigenen Heizkreislauf im Haus. Während der gesamten Vertragslaufzeit wird diese Übergabestation von uns kostenlos gewartet, repariert oder bei Bedarf ausgetauscht.

Geplante Wärmeerzeugung in Penzing

Aktuell ist die Wärmeerzeugung in Penzing über eine Hackschnitzelanlage in Kombination mit einer Großwärmepumpe geplant. Zurzeit laufen Gespräche zwischen GP JOULE und Herrn Schneider von der Schneider Forst GbR sowie Herrn Erhard von Erhard Haustechnik zu einer möglichen künftigen Kooperation bei der Wärmeerzeugung. GP JOULE setzt generell auf regional verankerte Lösungen, die auf den Ort zugeschnitten sind und eine regionale Wertschöpfung ermöglichen. Bei einer Großwärmepumpe handelt es sich um eine bewährte Technologie, die GP JOULE bereits in Mertingen einsetzt. Pufferspeicher sorgen für eine effiziente Bereitstellung der Wärme.

Anschlussmöglichkeiten

Viele Interessenten haben uns signalisiert, dass sie bereits kurzfristig an einer Wärmeversorgung interessiert sind. Andere sehen den Bedarf erst in einigen Jahren. Unsere verschiedenen Anschlussmöglichkeiten tragen dem Rechnung. Mit einem Vollanschluss wird Ihr Haus direkt nach Bau des Netzes mit Wärme versorgt. Bei einem Teilanschluss wird die Leitung bis ans Grundstück gelegt, sodass Sie sich später bei Bedarf unkompliziert an die Wärmeversorgung anschließen lassen können. So können Sie zu geringen Investitionskosten für einen späteren Zeitpunkt vorsorgen.

Bis zu 70 Prozent staatliche Förderung

Die aktuelle Bundesförderung macht den Umstieg auf ein nachhaltiges Wärmenetz attraktiver denn je. Seit 2024 werden über die Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) bis zu

70 Prozent der Anschlusskosten für einen Vollanschluss gefördert. Nähere Informationen finden Sie unter www.kfw.de/inlandsfoerderung/Heizungsforderung.

Preisgestaltung bei der Nahwärme

Die Preisgestaltung im Bereich Fernwärme ist gesetzlich reguliert, um Fairness und Transparenz für die Kunden sicherzustellen. Diese Regulierung beinhaltet, dass die Anpassung der Preise mithilfe von sogenannten Preisanpassungsklauseln berechnet wird, denen Indizes des statistischen Bundesamts zu Grunde liegen. Darin sind neben den Komponenten der Wärmeerzeugung für das jeweilige Netz auch die Entwicklung der Löhne und Gehälter berücksichtigt.

Pressemeldungen über teils enorme Preissteigerungen haben in den letzten Jahren immer wieder für Verunsicherung gesorgt. Dazu kam es vor allem in gasbetriebenen Wärmenetzen, u. a. auf Grund der dynamischen Preisentwicklung im Zuge des Krieges in der Ukraine. Vor dem Hintergrund der bereits beschlossenen Steigerungen beim CO₂-Preis muss bei fossilen Brennstoffen auch in Zukunft mit steigenden Preisen gerechnet werden.

So geht es weiter

Wir setzen gemeinsam mit der Gemeinde Penzing die Planungen für das Nahwärmenetz fort und halten Sie auf dem Laufenden. Bei einer weiterhin positiven Entwicklung des Projekts ist für Ende des Jahres eine Veranstaltung geplant, bei der wir Sie detailliert zur zeitlichen Perspektive und konkreten Preisen informieren können.

Nutzen Sie gern die Möglichkeit, sich auch jetzt noch an unserer unverbindlichen Interessentenabfrage zu beteiligen. Sie liefern damit wichtige Anhaltspunkte für die weitere Konzeptionierung des Nahwärmenetzes.



Link zur digitalen Interessentenabfrage (OT Penzing)
<https://forms.office.com/e/JKqnWtnE36>

GP JOULE
 TRUST YOUR ENERGY.

GP JOULE Wärme GmbH & Co. KG
 Maierhof 1, 86647 Buttenwiesen
 Tel. 08274 9278 – 567
info@warme.gp-joule.de



RAMSACH

Informationsveranstaltung zum Thema Brotbackofen

Am 20.3.24 fand die erste Informationsveranstaltung zum Thema „Brotbackofen Ramsach“ unter dem Motto: Brot verbindet – Backen verbindet statt.



Alexander und Galina Brittner, Marianne Bosch und Alexandra Häckl luden zu einem Abend rund um das Thema Brotbackofen ein. Es wurde darüber informiert und diskutiert,

ob es möglich ist in Ramsach ein Brotbackofen zu etablieren.

Das Interesse war groß, so dass 40 Teilnehmer sich in der Bürgerstuben einfanden. Als Gast-



redner wurde Herr Peter Götz vom Brotbackverein Kaufering eingeladen. Herr Götz gab uns einen Einblick über den Verein, der bereits seit 15 Jahren erfolgreich in Kaufering tätig ist.

Er erzählte von dem Bau des Ofens, Ersterung des Vereins und was man mit solch einen Ofen noch machen kann, außer nur Brot backen. Im Vorfeld war schon eine kleine Delegation aus Ramsach in Kaufering eingeladen um an einem Brotbacktag teilzunehmen.

Anschließend würden von Seiten der Veranstalter noch Informationen über den Ofen und die Kostenaufstellung erläutert.

Zum Schluss durften alle Teilnehmer das selbstgebackene Brot aus Kaufering verkosten.

Fazit der Veranstaltung war, dass wir weiter das Thema verfolgen werden und hoffentlich in naher Zukunft stolzer Besitzer eines Brotbackofens in Ramsach sind.

Text und Bilder: Alexandra Häckl

UNTERMÜHLHAUSEN

Bazi und die saubere Landschaft

Am 16.3.24 waren nicht nur kleine und große Bachstelzen unterwegs, um die Landschaft von Müll zu befreien. Zahlreich war der Obst- und Gartenbauverein Epfenhausen/Untermühlhausen vertreten. Alle haben geholfen und (leider) viel Unrat gefunden. Nach getaner Arbeit gab es noch eine zünftige Brotzeit. Gut hat es geschmeckt. Danke an alle helfenden Hände und für die Brotzeit.



Text: Tanja Dunst
Bilder: Tanja Dunst,
Magdalena Sobotta



UNTERMÜHLHAUSEN

Bazi lässt die Eier kugeln

Schnee und Regen kamen am 24.3.24 vom Himmel. Macht nichts! Das traditionelle Eierkugeln der Bachstelzen fand im warmen und trockenen Pfarrstadl statt.

Neben Eierkugeln gab's auch Eierlaufen und Kegelbillard. Erfreulich für alle war, dass man sich an jeder Station Schokoeier erspielen konnte. Die Bachstelzen haben sich deswegen wohl besonders angestrengt.

Aber da sich Bazi vorher mit dem Osterhasen abgesprochen hatte, kam natürlich keiner zu kurz. Der hatte nämlich für alle was versteckt.



Text und Bilder:
Tanja Dunst



Bazi lernt „Erste Hilfe“

Wie funktioniert ein Notruf? Wieso ist Trösten so wichtig? Was haben Piraten und die „Witwe Bolte“ im „Erste-Hilfe-Kurs“ verloren?

All diese Fragen und noch viel mehr hat Birgit Geier den Bachstelzen eindrucksvoll an zwei Nachmittagen vermittelt.

Unter dem Motto „Helfen kann jeder!“ legten alle fleißig los.

Mit viel Spaß übten die kleinen und größeren Kinder Kopf- und Druckverbände sowie die stabile Seitenlage. Gekonnt wickelten die Bachstelzen sich gegenseitig in die Wärmecke. Auch die Verletzung eines Knöchels wurde nachgeahmt und die Entfernung einer Zecke erklärt.

Am Ende bekamen alle TeilnehmerInnen noch eine Urkunde überreicht.

Bazi und die Bachstelzen sagen: „Herzlichen Dank, liebe Birgit, für den tollen, informativen und lustigen Erste-Hilfe-Kurs.“

Text und Bilder: Tanja Dunst



UNTERMÜHLHAUSEN

Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen e.V.

Jahreshauptversammlung am 22.03.2024

Wie immer war unsere Veranstaltung sehr gut besucht und mit vielen interessanten Informationen und Beiträgen bereichert worden.

Der 1. Bürgermeister Herr Peter Hammer hat es sich auch nicht nehmen lassen mit seiner Gattin teilzunehmen und ein paar lobende Worte an alle Gäste zu richten. Wir haben wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können, da viele Kurse stattfanden und einige interessante Vorträge besucht werden konnten.



14 langjährige Mitglieder wurden mit schönen Präsenten geehrt und ebenso haben wir auch wieder neue Mitglieder begrüßt. Im Jahr 2024 haben wir schon einige Aktivitäten besuchen können und auf weitere Kurse, wie dem Weidenflechtkurs, dem Herbstkranzbinden und auf das Herbstfest freuen wir uns

sehr. Wir bedanken uns bei den Gastwirten im Gasthaus Thoma für die gute Bewirtung im Rahmen unseres gemütlichen Beisammenseins.

Beate Weinert-Krödel, Schriftführerin

Text und Bilder: Beate Weinert-Krödel

Pflanzentausch mit kleinem Flohmarkt am 27.04.2024

Das Wetter war uns gnädig und wir konnten unsere Pflanzen diesmal auch vor dem Stadl präsentieren. Es waren ALLE recht herzlich eingeladen, die auch nichts zu tauschen oder zu verschenken hatten. Ebenfalls gab es wieder Infomaterial mit Tipps und Ratschlägen, um immer mehr Schönes in unseren Gärten

verwirklichen zu können. 15 Uhr hat Frau Esther Winter einen Vortrag über: „Die Heilkräfte der Natur: Wald, Pflanzen und Ätherische Öle im Einklang“ vorgetragen.

Für ein gemütliches Beisammensein gab es wieder Kaffee und eine reichliche Auswahl an selbstgebackenem Kuchen.

Vielen Dank den fleißigen Helfern und Organisatoren.

Beate Weinert-Krödel, Schriftführerin

Text und Bilder: Beate Weinert-Krödel



Pflanzentausch OGV UMH



Kaffee und Kuchen

UNTERMÜHLHAUSEN



Pflanzaktion am Untermühlhausener Kirchanger

Eine gigantische Unwetterfront rollte in der Nacht vom 11. Juli 2023 über Penzing. Polizei und Feuerwehr melden viele Einsätze. Es ist zu zahlreichen Schäden, Beeinträchtigungen und Unfällen gekommen. So auch am Untermühlhausener Kirchanger.

Einstimmig vom Gemeinderat entschieden wurde deshalb, den zur Verfügung stehenden Spendenbetrag „1-Euro je Einwohner“ der Sparkassen-Stiftung für das Jahr 2024 an den Ortsteil Untermühlhausen zu vergeben. Die Gemeinde Penzing mit Bürgermeister Hammer, der Bauamtsleiterin Isolde Daigeler mit den Gemeinderäten Fred Krauß und Johannes Bachmeier luden im März dieses Jahres zum gemeinsamen Treffen mit dem Gartenbauverein Untermühlhausen/Epfenhausen und der Dorferneuerung ein. Ziel war es gemeinsam die Beste Lösung für die Gestaltung des Kirchangers, im der Ortsmitte neben Kirche und Pfarrstadl in Untermühlhausen, zu finden.

Mit fachkundiger Unterstützung einer Baumschule wurde in mehreren Treffen drei Amberbäume/Worplesdon und zwei Felsenbirnenbäume/Robin Hill ausgewählt. Beide

Baumarten sind „Herzwurzler“. Die Entscheidung fiel dem Team nicht leicht, aber es mussten die schwierigen Untergrundverhältnisse berücksichtigt werden.

Die Pflanzaktion wurde im April mit tatkräftiger und fachkundiger Unterstützung von unserem Bauhof durchgeführt. Hierfür herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Nach Auskunft von Feuerwehrvorstand Marcus Spöttl werden aus den umgefallenen Bäumen, für den Kirchanger und der Obstbaumwiese, Parkbänke entstehen. Natürlich mit Unterstützung von den Feuerwehrkameraden.

Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei allen Beteiligten, denn die Bäume gehören zum Kirchanger und bilden mit dem Weiher, dem Pavillon, der Kirche und dem Pfarrstadl eine herrliche Kulisse und sind ein Ruheort und laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Wer ihn nicht kennt, sollte ihn besuchen und wird überrascht sein wie schön es hier ist.

Text und Bilder: Manfred Deininger für die Dorfgemeinschaft Untermühlhausen



Ein Höhepunkt im Kirchenjahr: Das Heilige Grab in St. Benedikt / Untermühlhausen

2011 kehrte das Hl. Grab nach vielen Jahren wieder nach Untermühlhausen zurück – und seit einigen Jahren ist dieser Brauch wieder lebendig: am Gründonnerstag werden im Altarraum die aufwändig bemalten Kulissen aufgestellt.

Große Holztafeln mit Engeln als Grabwächtern, reichen Blumenornamenten als Hintergrund und Beiwerk der wichtigsten Tafel, des gemalten Leichnams Christi. Das heilige Geschehen wird von farbigen Glaskugeln, hinter denen Kerzen brennen, mystisch-geheimnisvoll erleuchtet, oben erstrahlt das Kreuz, Blumen schmücken den Aufbau.

Das Hl. Grab zieht jedes Jahr viele Gläubige und Interessierte an, die nicht nur zu den festen Gebetszeiten, sondern auch zwischendrin, vor allem am Abend bei Dunkelheit, immer wieder die Gelegenheit nutzen, vor dem Heiligen

Grab zu beten, zu meditieren oder sich einfach an dem besonderen Anblick zu erfreuen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Anita Miller und ihr „Team“ (Jürgen Miller, Martin Steckenleiter und Stefan Schmid) sowie an unsere Mesnerin Martina Huster, die den Untermühlhausern und allen anderen Interessierten mit ihrem Engagement diese Osterfreude gemacht haben!



Kinder vor dem hl. Grab

Der Kreuzweg für Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft – vorbereitet von Carolin Kindl und Christa Schmid – fand dann auch vor dem Hl. Grab statt: Die Kinder trugen Symbole für das Leiden Jesu nach vorne und lasen dazu Texte. In der voll besetzten Kirche begingen auch viele Erwachsene so einen nachdenklichen Karfreitag.

Und noch ein herzliches Dankeschön sei gesagt: Ingrid Braunmüller gestaltete wieder eine besondere, individuelle Osterkerze, diesmal mit dem Symbol des Adlers. Der Adler (Symbol des Evangelisten Johannes) steht für den Schutz Gottes. So wie der Adler seine Jungen auf seinen Fittichen trägt und auffängt, so behütet Gott die Menschen. Aufgrund seines Flugs direkt zum Himmel steht er auch für die Auferstehung. Das Material für die Kerze wurde wie alle Jahre vom Faschingsverein Untermühlhausen gespendet.

Text und Bild: Wolfgang Steckenleiter

UNTERMÜHLHAUSEN

Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen 100-jähriges Vereinsjubiläum

Der Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen e.V. feiert am Samstag, 29. und Sonntag, 30. Juni 2024 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum im Pfarrstadl Untermühlhausen.

Aus der Vereinschronik:

In den Oktobertagen 1920 äußerte sich Herr Ferdinand Kramer sen. anlässlich eines geselligen Beisammenseins gegenüber Herrn Ferdinand Steckenleiter, dass es wünschenswert wäre, einen Gesangverein zu gründen. Seine Anregung fand sofort Zustimmung von 6 weiteren Gästen, die einmütig Herrn Steckenleiter zum Vorstand bestimmten. Mehrere sangesfreudige Männer von Weil sind später dem Gesangverein beigetreten. Franz Buck hat die musikalische Leitung übernommen. Von 1934 bis 1936 war Michael Bacher Chorleiter.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben war die Fahnenweihe im Mai 1930. Ab 1933 übernahm Leonhard Schäffler die Vereinsführung. Bei Kriegsbeginn im Jahre 1939 zählte der Gesangverein 32 Mitglieder, von denen 26 zu Waffe gerufen wurden. Sechs von ihnen ließen ihr Leben für das Vaterland. Im Jahr 1946 schloss sich fast die ganze Dorfjugend dem Verein an, der dadurch einen neuen Aufschwung erlebte. 1957 erstellt der Gesangverein auf dem Burgselberg eine Kapelle zum Gedenken an den hl. Grafen Rasso. Jährlich erfolgt eine Prozession zu dieser historischen Stätte. Der Legende nach ist am Fuße des Burgselberges die Geburtsstätte des Grafen Rasso.

Nach 40-jähriger Vorstandschaft von Leonhard Schäffler übernahm Ernst Steckenleiter 1973 die Vereinsführung für insgesamt 33 Jahre.

Der Gesangverein fördert insbesondere die Kultur in Untermühlhausen in Form von musikalischer Umrahmung von weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen wie das Rasso-fest, Dorfweihnacht, Weihnachtskonzert, Adventsbasar, Kriegerjahrtag, Abendserenade, Weinfest, Auftritte im Chorverband Landsberg und vieles mehr.

Der Verein entwickelte sich bis jetzt erfolgreich weiter und etablierte sich in der Vereinslandschaft in Untermühlhausen. Mit aktuell 24 aktiven Sängern, der jüngste mit 36, der älteste mit 85 Jahren haben wir neben dem jungen und dynamischen Chorleiter eine gute Mischung unter den Sängern.

Interessierte und sangesfreudige Männer werden gerne aufgenommen. Es gibt kein stressiges Vorsingen, nur zuhören und probieren um dann von unserem erfahrenen Dirigenten Christoph M. Seidel einfühlsam in der richtigen Stimme eingebunden zu werden.

Programm:

Samstag, 29.06.2024

Konzert und Festabend, Beginn 17 Uhr

Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen,
Chor Vox Villae Weil

Sonntag, 30.06.2024

Andacht an der Rassokapelle um ca. 8:30 Uhr

– gemeinsamer Abmarsch am Kirchplatz um 8:15 Uhr, der Hin- und Rückweg zur Rassokapelle wird musikalisch von Musikverein Penzing begleitet

9:30 Uhr – Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Benedikt, gestaltet Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen

10:30 Uhr Frühschoppen im Pfarrstadl, Mittagessen Kaffee und Kuchen, musikalische Umrahmung vom Musikverein Penzing

Der Gesangverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen lädt Sie herzlich hierzu ein!



UNTERMÜHLHAUSEN

Mitgliederversammlung des Schachverein TURM Untermühlhausen.

Am 25. April 2024 fand im Gasthaus Thoma die jährliche Mitgliederversammlung des SV TURM statt. Da keine Neuwahlen anstanden, lief die Versammlung zügig ab. Zu den Tätigkeitsberichten der verschiedenen Vorstandsfunktionen gab es keine Einwände seitens der Mitglieder. Nach dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Kassier und der Vorstandschaft die Entlastung für das zurückliegende Jahr erteilt.

Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Ernennung von Jugendleiter und Sachwart Hans-Joachim Schatz zum Ehrenmitglied.

Text: Franz Kramer

Bild: Manfred Deininger



Das neue Ehrenmitglied des SV TURM Hans-Joachim Schatz mit Ehrenvorstand Paul Schmidhofer sowie den Vorständen Franz Kramer und Bernhard Steinbrenner

SV TURM sichert sich vorzeitig den Klassenerhalt

Bereits 2 Runden vor Saisonende konnten sich die Schachspieler des SV TURM Untermühlhausen über den Klassenerhalt in der Kreisklasse Zugspitze freuen. Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg belegte man in der Abschlusstabelle von 9 Mannschaften den 5. Platz. Nach Mannschaftspunkten lag man sogar gleichauf mit dem Dritten und Vierten, die sich jedoch durch höhere Wertungen bei den Brettpunkten vor den Untermühlhausener Schachlern platzierten.

Text und Bild: Franz Kramer

Dominik Höpfl bei einer spannenden Partie



5. Platz für U12-Schachmannschaft der Spiegemeinschaft Untermühlhausen/Windach/Landsberg

Erstmals nahm eine U12-Spielgemeinschaft aus Untermühlhausen, Windach und Landsberg am Ligabetrieb des Schachkreises Zugspitze teil. Nach 9 Runden belegte der „Neuling“ einen beachtlichen 5. Platz zu dem die Untermühlhausener Kinder Timon Maresch mit einem Sieg aus zwei und Josef Wetzl mit zwei Siegen aus drei Partien beitrugen. Für einige Kinder der Spielgemeinschaft war es das erste Mal, dass sie ihr Können im Ligabetrieb mit Spielern anderer Vereine messen konnten. Der 5. Platz ist deshalb ein tolles Ergebnis.

Text: Franz Kramer

FILMCAFÉ

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Filmcafé. Hier zeigen wir einen ganz besonderen Film nach Ihrem Geschmack.

ab 5 €
(inkl. Loge)

✓ Kaffee&Kuchen nur je 1,50 € ✓ Beginn ab 14 Uhr

12. Juni, 15:00 Uhr

10. Juli, 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE

* Kinokasse 6 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge



3. WEILER SPENDENLAUF



Sei dabei und lauf mit für den guten Zweck!

Unterstütze auch DU die **Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bayern e.V.** und die **Gesellschaft für KinderKrebsForschung e.V.**



16.06.2024

Gesellschaft für
KinderKrebsForschung
Mehr Forschung. Mehr Leben.

Startschuss: 9:00 Uhr

Geierstadl - Wolfgangstraße, 86947 Weil

LAUFEN: 1 km - 5 km - 10 km - 15km - 21 km

NORDIC WALKING: 5 km - 10 km

STARTGEBÜHR: Erwachsene 12€ / 15€ - Kinder 3€ / 5€ (Onlineanmeldung/vor Ort)

ANMELDUNG: fcweil.de/spendenlauf



Ein herzliches Dankeschön gilt erneut unseren Sponsoren!



Für das leibliche Wohl der Läufer und Fans ist während des Laufs und im Anschluss Dank



Metzgerei Metlein und Kupfer & Sohn gesorgt!



Der FC WEIL e.V. übernimmt keine Haftung für Unfälle oder Schäden!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**NACHWUCHS
ERWARTET** 

!Bewirb Dich JETZT!

**Ausbildung als
Verwaltungsfachangestellte m/w/d**

personal@penzing.de – Tel.: 08191/984022

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergermeister@penzing.de
Fischer Martina	9840-26	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmaier Sabine	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Daigeler Isolda	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt, Hochbau	bauamt@penzing.de
Streitwein Philipp	9840-14	Technisches Bauamt, Tiefbau	bauamt@penzing.de
Mitterer Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit, Rentenanträge	buergerbuero@penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	
Weidenthal Anne	9840-31	Leitung Finanzen, Kämmerei	finanzen@penzing.de
Fochtnr Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof	
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	finanzen@penzing.de; rechnung@penzing.de
Weißburger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	beitrag@penzing.de
Metzger Maria	6571464	Gemeinde, Pöringer Gruppe	metzger@penzing.de
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebäude – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortzugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Andrea Mitterer, Zdenka Hamann.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktions-teams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober
und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. Juli 2024

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1,
86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de
Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228,
Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326,
Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
Frau Stangl Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 113
Raum 0.31 (Ehe, Sterbefälle)
Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231,
Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, Betriebsleitung-AZV@penzing.de

WZV Pöringer Gruppe

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 0176/4108076, wzv-poeringer-gruppe@penzing.de

Abfallberatung

Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012,
kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/985192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771



Robert Beinhofer
Baufinanzierungs-Experte

**Wir begleiten Sie
auf Ihrem Weg ins
Eigenheim – mit
TOP Konditionen**

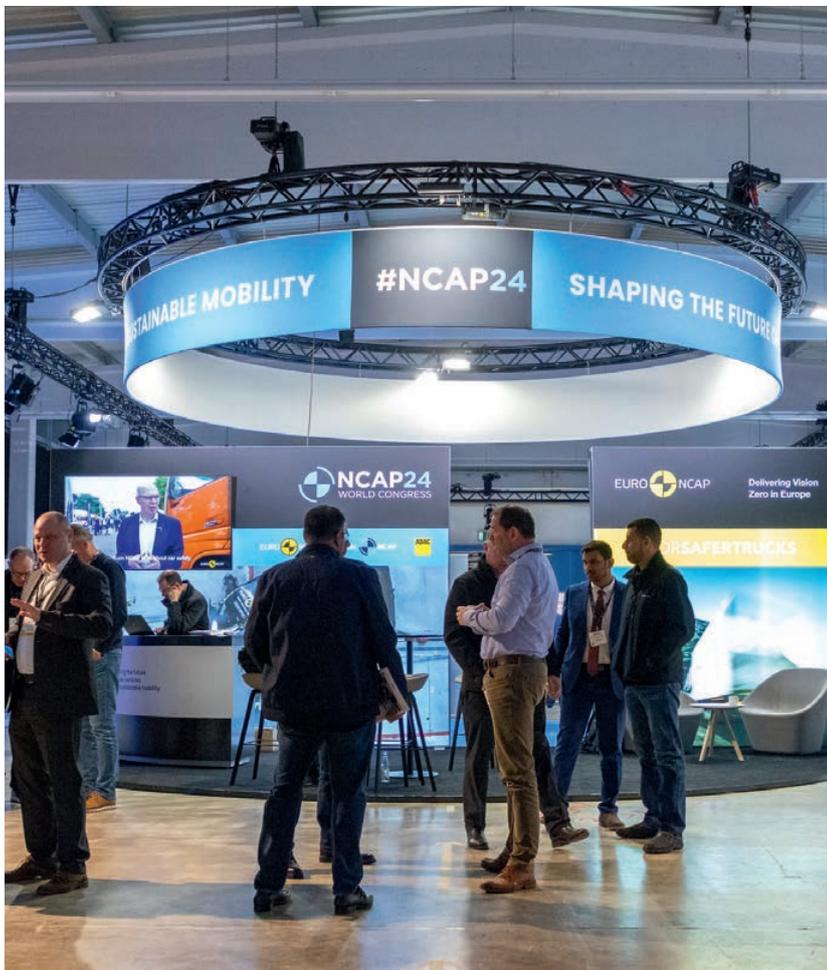
**Ergreifen Sie jetzt Ihre Chance und profitieren
Sie von einem zeitlich begrenzten Angebot
Ihrer Sparkasse!**

¹ Gültig für Neubau oder Kauf einer eigengenutzten Immobilie. Es handelt sich hier um die Übernahme eines bereits zugeteilten Bausparvertrages. Es wird kein Guthaben, sondern nur der Darlehensanspruch übertragen. Bausparsumme: 100.000 €. Fester Sollzins: 2,35%. Abschlussgebühr: 1,00% der Bausparsumme. Das Angebot ist kontingentiert. Eine Sparkassen-Baufinanzierung, bzw. ein KfW-Darlehen muss mindestens in gleicher Höhe abgeschlossen werden.

Beispiel: Bausparsumme: 100.000 €. LBS-Tarif U4+. Abschlussgebühr: 1.000 € (zahlbar sofort nach Abschluss). Darlehensanspruch in Höhe von 58.268,69 €. Fester Sollzins: 2,35%. Auszahlung: 100%. Effektiver Jahreszins: 2,69%, inkl. Grundschuld eintragungskosten von 192 €. Darlehenslaufzeit: 14 Jahre, 3 Monate. Monatliche Rate in Höhe von 400 €, Schlussrate: 266,81 €. Sicherstellung durch eine Grundschuld. Darlehensgeber: LBS Süd, Arnulfstr. 50, 80335 München. Darlehensvermittler: Sparkasse Landsberg-Dießen, Hauptplatz 1-7, 86899 Landsberg am Lech. Konditionsänderung vorbehalten. Stand: 06.03.2024.



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**



Die Welt der sicheren Mobilität zu Gast in Penzing.

Am 24. April fand der NCAP24 Weltkongress mit mehr als 400 Expertinnen und Experten aus 23 Nationen im ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing statt. Mit Weltpremieren neuer Testverfahren für LKW-Sicherheit zum Fußgängerschutz und Kooperationen mit Global NCAP zum Verbraucherschutz. Alles mit dem Ziel, die Mobilität der Zukunft sicher, nachhaltig und bezahlbar zu gestalten.

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2
86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de
adac.de/technikzentrum
adac.de/penzing

ADAC